

**Die nächste öffentliche
Bezirksratsitzung:**
Am 20. Januar um 19 Uhr
im Saal des Lindener Ratskeller.

Für LINDEN-BLATT-Leser zum Sonderpreis: „Festival der guten Laune“ (siehe Seite 6)

Hannovers einzige Stadtteilzeitung speziell für
diesen Bereich – Haus bei Haus

Gestaltung u. Schriftleitung: Horst Schwelmeier
Druck u. Verlag: Großdruckerei Petersen GmbH
3 Hannover 91 · Postfach 91 0630 · Tel. 42 30 51

LINDEN-BLATT

Nr. 166 Januar 1982

14. Jahrgang

Redaktion: 3 Hannover 91 · Göttinger Chaussee 115
Verantwortlich für den Inhalt: Horst Schwelmeier
Anzeigenruf: Telefon 42 30 51 - 53 und 42 75 51

UNABHÄNGIGES, ÜBERPARTEILICHES LOKALBLATT FÜR LINDEN, LIMMER, CALENBERGER NEUSTADT UND DAVENSTEDT · NACHRICHTENBLATT DER VEREINE UND VERBÄNDE · AUFLAGE 37250

Es schlecht zu machen jedermann ist keine Kunst, weil's jeder kann...





Zeichnung: Horst Schweimler

Was immer auch kommen mag – die Redaktion und alle Mitarbeiter des LINDEN-BLATT wünschen Ihnen viel Glück!



Das Wappen mit der beschützenden Hand paßte genau in die Nische, die einst ein Handwerker für sein Wappen an der Weberstraße 10 einmauern ließ. Das Wappen der Lebenshilfe weist darauf hin, daß sich hier ein Kindergarten für Problemkinder befindet und das hier besondere Vorsicht geboten ist.

In Linden fühlen sie sich wohl und die Lindener haben sie „angenommen“

Verein für Lebenshilfe schuf in Linden 65 Wohn-Plätze und einen Kindergarten für Behinderte

„Das Jahr der Behinderten“ geht zu Ende. Es folgte dem „Jahr des Kindes“ und dem „Jahr des Baumes“. Gewiß, ein so deklariertes Jahr soll dazu beitragen, etwas bewußt zu machen, Denkanstöße zu geben, um besser helfen zu können. Fürwahr sind – zumindest verbal – die Behinderten häufiger als sonst, in „ihrem Jahr“ erwähnt worden, hat es hier und da einige Spenden mehr gegeben, kamen da und dort zu einem „Tag der offenen Tür“ auch mal „normale“ Menschen in Einrichtungen, die für Behinderte eingerichtet wurden. Viele wußten gar nicht, wie notwendig diese Einrichtungen sind, damit sich die Behinderten, ihrer Menschenwürde entsprechend, so unabhängig wie möglich von der Hilfe anderer machen können.

Doch nach all dem nützlichen und unnützem Spektakel, den heren Worten und großen Sprüchen, drückte der Sparhaushalt des Bundes und der Länder dem Jahr des Behinderten einen Stempel auf, der allem Voraufgegangenem Hohn spricht. Beihilfen wurden hier, Zuschüsse dort gestrichen.

Ein Bumerang, denn die Folgekosten, zum Beispiel durch fehlende Ausbildung – hier wurden 450 Millionen Mark allein für geistig Behinderte gestrichen – werden weit höher liegen.

Unter uns leben viele Behinderte. Der psychisch

gestörte Mensch gehört ebenso dazu, wie der durch organische Krankheit, Krieg, Unfall oder Alter behinderte. Außer ein paar abgesenkten Bordsteinen, einigen speziell eingerichteten Telefonzellen, ist in unserem Alltag nicht viel zu entdecken, was den Behinderten helfen könnte, alleine klarzukommen. Die Stadtbahn zum Beispiel ist mit unnötigen Eingangsstufen versehen, die der Anatomie gesunder Menschen und der Baunorm für Treppenstufen hohnsprechen. Für Behinderte ein unüberbrückbares Hindernis.

In Davenstedt wurden vom „Reichsbund“ etliche Behindertenwohnungen gebaut, in städtische Sozialbauten in Linden-Nord (Pfarrlandstraße) drei, in Linden-Süd (Stadtteilplatz Franzstraße) ebenfalls drei einbezogen. Bei städtischen Modernisierungen im Rahmen der Sanierung wurden keine Wohnungen behindertengerecht ausgebaut. So gibt es immer noch viele Behinderte, die voll im Berufsleben stehen, bei den einfachsten täglichen Notwendigkeiten aber auf die Hilfe Dritter angewiesen bleiben, weil es nicht genügend speziellen Wohnraum für sie gibt.

Auf Hilfe anderer Art angewiesen sind die geistig Behinderten, von denen etwa 300 in Hannover vom Verein für Lebenshilfe betreut werden.

Fortsetzung auf Seite 2



Das Jäöhr is nun auch bald hin, äöber Gott sei Dank soll es jão aan neues geben – das Jäöhr Neunzehnhundert-zwaaundachtzig! Und was nich ailes in so aanem Jäöhr oder sogar glaach am Anfang passieren kann. Toll, toll, liebe Freunde. Wie es maanem Freund Karlchen und saaner Familie im Vorjähöhr ergangen ist, hat er mir in Versform mitgetaalt. Und waal es so spannend is, häöbe ich es für Euch abgeschrieben, worin ich durch die Schule mächtig Übung häöbe. Hier is die Story:

Vater, Mutter, Onkel, Schwester, saßen um den Tisch herum, und sie sprachen von Silvester; „bitte nehmt es mir nicht krumm“, sprach die Mutter kurz und schlicht, „doch in diesem Jahr die Feier – ist doch stets die gleiche Leier – machen wir zuhause nicht.“ **Fortsetzung auf Seite 2**

Korsettfabrik Feise bietet

Korsetts bis Gr. 120 A-D Cup zu DM 69,95

Verkauf an Privat: Montag bis Freitag 8-18 Uhr
Limmerstraße 48, 1. Etage, Eingang Leinaustraße
Telefon 44 27 41 (kein Laden)

BRILLEN – OPTIK

Wählen Sie unter einer Vielzahl moderner Fassungen Ihre neue Brille. Nutzen Sie unseren Kundendienst mit Beratung und Brillenglasbestimmung.



heller

Augenoptikermeister
Akustikermeister

Vertragspartner aller Krankenkassen

3 Hannover-Linden · Falkenstraße 27 (Ärztelhaus) ☎ 44 09 32

HÖRGERÄTE

In Zusammenarbeit mit dem HNO-Arzt und durch qualifizierte Beratung sowie Hörgeräteanpassung wieder besser hören ...

Lindener Ratskeller

Festsaal
Clubräume
130, 45, 25 Pers.



Gaststätte
Mittags- und
Abendkarte

Sonntags geöffnet

Inh. Horst Naymowa, Lindener Markt 1. ☎ 4 56 21 00

Silvester-Feier a. Pers. 63,-
inkl. kaltem Büffet und Tanz
**Tischbestellung unbedingt
erforderlich!**

Allen Gästen und Freunden
des Hauses die besten Wünsche
zum neuen Jahr

bärenstark
bei

barthes
+ **hache**

Limmerstr. 3-5+6
Haltestelle
Küchengarten, Linie 1-14

Waschmaschinen
Geschirrspüler
Kühlgärte



Unserer
Kundschaft
wünschen wir
ein gesundes
und
glückliches
neues Jahr

Für das neue Jahr
wünschen wir Ihnen alles
Gute und Gesundheit

Udo Gross

Pelzmoden

Lindener Markt 10



BESTATTUNGEN

für alle Kassen + Versicherungen

Wilh. Conradi

3 Hannover-Linden
Albertstr. 9 ☎ 44 41 41

Linden-Druck

Preiswerte

Fotokopien

Jetzt auch in Linden

Preise Bis 10 Ab 10 Ab 100

Keine Einigkeit in Sachen Sanierungskommission

Erste Arbeitssitzung des Bezirksrats · Jetzt in jeder Sitzung Bürgerfragestunde

Ein umfangreiches Programm stand auf der Tagesordnung, als sich der Bezirksrat von Linden und Limmer, dem Stadtbezirk 10, zu seiner ersten Arbeitssitzung im großen Saal des Lindener Ratskellers traf. Breiten Raum nahm die Diskussion um einen Fortbestand der Sanierungskommissionen für Linden-Süd und Linden-Nord ein. Ulrich Reymann (CDU) bekräftigte den Standpunkt seiner Partei, die sich eindeutig gegen eine Weiterarbeit der Sanierungskommission ausspricht, in der Bürger und Ratsmitglieder gemeinsam vertreten sind. Die Wahrung der Bürgerinteressen im Stadtteil, so Reymann, sei durch die gewählten Parteienvertreter im Bezirksrat gewährleistet. Darüber hinaus hätten Bürger Gelegenheit, besondere Anliegen in der Bürgerfragestunde während Bezirksratssitzungen vorzutragen.

Diesem Standpunkt wurde seitens der SPD-Vertreter heftig widersprochen, die zahlreiche Gründe für die Weiterarbeit der Sanierungskommission nannten: Die Sanierungskommissionen kommen monatlich vor Ort zusammen und ermöglichen einen direkten Dialog zwischen Parteien, Verwaltung und Betroffenen. Im Gegensatz dazu könne der Bezirksrat nur eine Anhörung der Betroffenen durchführen. Die Sachkunde der Bürger aber, so hieß es, sei durch nichts zu ersetzen. Ernst Barkhoff (SPD) erinnerte an die Arbeitsgruppen in den Stadtteilen, die sich mit speziellen Sanierungsfragen wie beispielsweise Verkehrsberuhigung oder Restnutzung von Hinterhäusern beschäftigten: „Die Gruppen hängen im Moment in der Luft, weil sie angebunden sind an die Arbeit der Sanierungskommissionen.“

Die Notwendigkeit zum Erhalt der Sanierungskommissionen unterstrich auch Chefplaner Ulrich Gerlach vom Stadtplanungsamt: „Die Verwaltung hat in den vergangenen acht Jahren die Kompliziertheit der Probleme vor Ort kennengelernt. Es ist wichtig, viel miteinander zu reden.“ Daß die Bürgerfragestunde kaum ein Ersatz für die Mitarbeit der Bürger in der Sanierungskommission sein kann, wurde beinahe modellhaft auf dieser zweiten Sitzung des Bezirksrats demonstriert. Ein Vertreter der Verwaltung erläuterte die Geschäftsordnung, nach der in § 29a, Abs. 1, festgelegt sei, daß die Bürgerfragestunde nicht Bestandteil der Bezirksratssitzung sei und deshalb die Stellungnahmen der Bürger auch nicht ins Protokoll aufgenommen werden könnten.

Nicht im Protokoll und somit nicht schwarz auf weiß registriert, wurde neben zahlreichen anderen Stellungnahmen der Bürger, das flammende Plädoyer von Georg Deiters, langjähriges Mitglied der Bürgerinitiative Linden-Süd, für den Fortbestand der Sanierungskommission: „Die Ruhe, die zur Zeit in Linden herrscht, ist auf die gute Arbeit der Sanierungskommissionen und der Bürgerinitiativen zurückzuführen. Eine Auflösung liefert eine Menge Zündstoff, denn damit wird den Bürgern etwas weggenommen.“

Bürgerworte – Schall und Rauch? Mit der Sicherheit der SPD-Stimmen und der Stimme des DKP-Vertreters wurde der SPD-Antrag auf Erhalt der Sanierungskommissionen beschlossen. Was weiter geschieht, wird nun Sache der Fraktionen im Rat sein.

Einstimmig angenommen wurde der FDP-Antrag, in Zukunft in die Tagesordnung einer jeden Sitzung des Stadtbezirksrats eine Bürgerfragestunde aufzunehmen.

Sie soll um 20 Uhr beginnen und um 21 Uhr beendet sein.

Kontroverse Diskussionen löste der SPD-Antrag zur Verbesserung der Kindertagesstätten-Situation in Linden aus, indem die Stadt Hannover aufgefordert wird, die Mittel für den Bau einer Kindertagesstätte an der Wittekindstraße in den Haushalt einzusetzen und mit dem Bau unverzüglich zu beginnen. Außerdem sollen in die mittelfristige Finanzplanung für 1983 Gelder für den Bau einer weiteren Tagesstätte in Linden-Limmer eingesetzt werden. Die Prognosezahlen gingen von unrichtigen Berechnungen aus und stimmten mit dem tatsächlichen Bedarf nicht überein, heißt es in dem Antrag. Über den Bedarf herrschte bei allen Parteien Einigkeit. Die CDU bezeichnete den Antrag jedoch als unrealistisch und „Beschreibung des Wünschbaren“, da im ganzen Stadtgebiet keine Finanzmittel für eine Kindertagesstätte vorhanden seien. Außerdem könnten die Folgekosten für die Unterhaltung einer solchen Einrichtung nicht aufgebracht werden.

Bei Stimmenthaltung von CDU, Nein-Stimme des FDP-Vertreters wurde der Antrag mit Stimmenmehrheit der SPD und des DKP-Vertreters dennoch angenommen. „weil wir uns mit unseren Forderungen an den Mißständen im Stadtteil orientieren müssen und nicht nur an Zielsetzungen des augenblicklich Machbaren im Auge haben können“, kommentierten die SPD-Vertreter.

Mit einer aktuellen Frage beschäftigte sich der einstimmig angenommene FDP-Antrag, auf winterlichen Straßen im Stadtteil kein Streusalz zu verwenden. Da dies in Wohnstraßen im gesamten Stadtgebiet bereits praktiziert wird und Alternativen zu Streusalz erprobt werden, beschäftigt sich der Umweltausschuß demnächst mit der Auswertung der Erfahrungen und wird darüber berichten.

Angenommen wurde auch der SPD-Antrag, in dem die Verwaltung aufgefordert wird, bis Februar 1982 ein Konzept zur Verbesserung der Verkehrssituation für den Stadtbezirk Linden-Limmer vorzulegen. Darin sollen sowohl verkehrsberuhigende Maßnahmen in den Wohnstraßen, als auch Lösungsmöglichkeiten für eine Führung des Durchgangsverkehrs enthalten sein.

Eine Lösung der erheblichen Raumprobleme der Kindertagesstätte Mathildenstraße zeichnet sich jetzt ab. Der Bezirksrat hat einstimmig dem Antrag entsprochen, das Wohngebäude Fortunastraße 24a für die Hortgruppe der Kita anzumieten. Da die notwendigen Gelder vorhanden sind, dürfte einer Anmietung zum 1. Juli des nächsten Jahres nichts mehr im Wege stehen, so daß nach Herrichtung des Gebäudes die Hortarbeit ab August dort beginnen kann. Diese Anmietung bedeutet für die Kindertagesstätte aufgrund der räumlichen Gegebenheiten eine Erweiterung der Kinderzahl im Hort von bisher 20 auf 25. Außerdem kann dann in der Mathildenstraße wie ursprünglich geplant eine dritte Kindergartengruppe mit 20 Plätzen eingerichtet werden. Immerhin ein Erfolg und ein kleiner Schritt auf dem Wege zur Beseitigung des großen Mangels an Kindergarten- und Hortplätzen im Stadtteil.

Ausführlich sollen auf der nächsten Sitzung des Bezirksrates am 20. Januar 1982 Haushaltsfragen zur Sprache kommen. Dazu sollen der Oberstadtdirektor und sachkundige Vertreter der unterschiedlichen Bereiche eingeladen werden, um Fragen detailliert beantworten zu können.

Heidemarie Bock

Hier schreibt Haani

Fortsetzung von Seite 1

Vater, Onkel, Tante, Schwester,
gucken voller Sorgen drein,
„tja, wo feiern wir Silvester?“
Da fällt Onkel etwas ein.
Er schlägt vor ganz unverdrossen,
'ne Silvesterfahrt mit Bus
sei fürwahr ein Hochgenuß –
und so wird es auch beschlossen.

Opa, der grad angekommen
und nicht mehr so richtig hört,
hat das nicht recht mitbekommen,
und so fragt er ganz verstört:
„Wer sprach hier von einem Schuß,
und wer trägt 'nen Silberbart?“
Opa, nein, mit einem Bus
geh'n wir auf Silvesterfahrt.

Opa holte uns die Karten –
zehn Personen waren wir,
und Silvester sah man starten
uns're Sippe voll Pläsier.
Bei der Fahrt wird froh gesungen,
„warum ist's am Rhein so schön“,
fragte man aus vollen Lungen,
na, man wird es ja bald seh'n

Doch es ging nicht bis zum Rhein.
Hildestorf war Endstation.
„Was, das soll schon alles sein“,
fragte wer in bösem Ton.
Sprach darauf der Reiseleiter:
„Liebe Leute wie Ihr wißt,
alles inbegriffen ist,
Essen, Trinken und so weiter.“

„Und so weiter“ waren Nasen,
Hüte, Bärte und so'n Kram,
Luftballons zum Selbstaufblasen
jeder so etwas bekam.

Im Lokal war schon gedeckt
ein Büffet, gut dekoriert,
jeder hat dort hingegiirt
und das Leckerste entdeckt.

Opa grapscht ein Hühnerbein,
Oma zetert: „Laß das sein.“
„Was sagst Du, das ist vom Schwein?“
Oma, nein, das kann nicht sein.“
Oma, die sich sehr geniert,
hat den Opa fortgeführt
zu dem Tisch für zehn Personen,
an dem wir nun alle thronen.

„Herzlich darf ich Sie begrüßen“,
spricht ein Mann uns alle an,
„Frohsinn soll heut Abend sprießen,
darauf stoßen wir jetzt an.“

„Prost“, darauf die Masse rief,
fröhlich und im Kollektiv.

Jeder hat sich ungeniert
schon inzwischen dekoriert,
Mützen, Bärte, Hüte, Nasen –
alles war ja mit im Preis –
im Gesicht, auf Köpfen saßen
bunt gemischt in frohem Kreis.
Und schon wieder das Getön,
„warum ist's am Rhein so schön?“

Opa, der ist unterdessen
zum Büffet, um was zu essen,
obwohl es noch nicht freigegeben –
tja, so ist der Opa eben.
Und der Ober, der das sah,
sagt, „was machen Sie denn da?“
Opa ihm entgegen strahlt,
„na, das hab ich doch bezahlt“,
„Recht hat er“, schreit da ein Mann
und tritt auch zum Essen an.
Nun ist niemand mehr zu halten,
und die große Schlacht beginnt,

In Linden fühlen sie sich wohl und die Lindener haben sie „angenommen“

Fortsetzung von Seite 1

Pelzmoden
Lindener Markt 10

BESTATTUNGEN
für alle Kassen + Versicherungen
Wilh. Conradi
3 Hannover-Linden
Albertstr. 9 ☎ 44 41 41

Linden-Druck
Preiswerte
Fotokopien
jetzt auch in Linden

| | | | |
|--------|--------|-------|--------|
| Preise | Bis 10 | Ab 10 | Ab 100 |
| A4 | ,-20 | ,-15 | ,-13 |
| A3 | ,-25 | ,-20 | ,-17 |

plus Verkleinerungen
Farbiges Papier A4 = ,02 Aufschlag
Preise incl. MwSt.

Grotestr. 2 / Limmerstr. Tel.: 45 30 78

Gebrauchtmöbel aller Art
modern und antik

Gebrauchtmöbelhaus Linden
Fössestr. 43 und Badenstedter Str. 58
3000 Hannover 91, Tel. 45 65 31

DETTMAR Einlagen nach Maß u. Gipsabdruck
ORTHOPÄDIE-SCHUH-TECHNIK
Limmerstraße 84 ☎ 44 19 91

Gebr. Duvenbeck
Sanitär-Service
Sanitär Heizung · Klima
Wärmepumpen · Kältetechnik · Kundendienst
61116 ☎ 44 81 00

KARL AHREND
KOHLEN · HEIZÖL
WÄRMEDIENST
Wittekindstraße 11 · Telefon 44 42 11

Lindener Goldschmiede
H. Kadach — Goldschmiedemeister
Limmerstraße/Ecke Ungerstraße · Telefon 44 65 35
Neuanfertigungen
Umarbeitungen u. Reparaturen in eigener Werkstatt

Med. Fußpflege
HELGA DOMMASCHK
Ungerstr. 15, Ecke Kötnerholzweg · Telefon 44 25 00
Montags bis freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr
Samstags auf Wunsch Hausbesuch

die Stellungnahmen der Bürger auch protokolliert aufgenommen werden könnten.
Nicht im Protokoll und somit nicht schwarz auf weiß registriert, wurde neben zahlreichen anderen Stellungnahmen der Bürger, das flammende Plädoyer von Georg Deiters, langjähriges Mitglied der Bürgerinitiative Linden-Süd, für den Fortbestand der Sanierungskommission: „Die Ruhe, die zur Zeit in Linden herrscht, ist auf die gute Arbeit der Sanierungskommissionen und der Bürgerinitiativen zurückzuführen. Eine Auflösung liefert eine Menge Zündstoff, denn damit wird den Bürgern etwas weggenommen.“

Bürgerworte – Schall und Rauch? Mit der Sicherheit der SPD-Stimmen und der Stimme des DKP-Vertreters wurde der SPD-Antrag auf Erhalt der Sanierungskommissionen beschlossen. Was weiter geschieht, wird nun Sache der Fraktionen im Rat sein.

Einstimmig angenommen wurde der FDP-Antrag, in Zukunft in die Tagesordnung einer jeden Sitzung des Stadtbezirksrats eine Bürgerfragestunde aufzunehmen.

Der Bezirksrat hat einstimmig dem Antrag entsprechen, das Wohngebäude Fortunastraße 24a für die Hortgruppe der Kita anzumieten. Da die notwendigen Gelder vorhanden sind, dürfte einer Anmietung zum 1. Juli des nächsten Jahres nichts mehr im Wege stehen, so daß nach Herrichtung des Gebäudes die Hortarbeit ab August dort beginnen kann. Diese Anmietung bedeutet für die Kindertagesstätte aufgrund der räumlichen Gegebenheiten eine Erweiterung der Kinderzahl im Hort von bisher 20 auf 25. Außerdem kann dann in der Mathildenstraße wie ursprünglich geplant eine dritte Kindergartengruppe mit 20 Plätzen eingerichtet werden. Immerhin ein Erfolg und ein kleiner Schritt auf dem Wege zur Beseitigung des großen Marigels an Kindergarten- und Hortplätzen im Stadtteil.

Ausführlich sollen auf der nächsten Sitzung des Bezirksrates am 20. Januar 1982 Haushaltsfragen zur Sprache kommen. Dazu sollen der Oberstadtdirektor und sachkundige Vertreter der unterschiedlichen Bereiche eingeladen werden, um Fragen detailliert beantworten zu können.
Heidmarie Bock

In Linden fühlen sie sich wohl und die Lindener haben sie „angenommen“

Fortsetzung von Seite 1

Der Verein für Lebenshilfe, der einst aus einer Elterninitiative entstand und 1967 durch den Zusammenschluß von zehn Organisationen bundesweite Bedeutung erlangte, arbeitet auch auf dem Gebiet der Frühberatung und Hausfrüherziehung für Kinder, bei denen eine geistige Behinderung zu befürchten oder schon eingetreten ist. Außerdem unterhält der Verein einen Sonderkindergarten für Problemkinder.

Beide Einrichtungen wurden in der Weberstraße 10, einem Altbau, den die Lebenshilfe 1975 erwarb und entsprechen ausbaute, untergebracht. Hier gibt es auch Unterkünfte für 15 geistig behinderte Erwachsene, die hier ständig leben und täglich ihrer Arbeit nachgehen. Natürlich muß immer jemand für sie da sein, denn so problemlos, wie sich das anhört, ist das nicht. Die Lebenshilfe hat aber mit den Versuchen, die in Linden erstmals gestartet wurden, so gute Erfolge gehabt, daß sie das kleine, in Fachwerk gebaute alte Schulhaus, Weberstraße 21 und die ehemalige Frauenklinik in der von-Alten-Allee zum gleichen Zweck erwarb. In der Weberstraße 21 sind fünf, in der von-Alten-Allee 46 Plätze geschaffen worden. Hier leben männliche und weibliche Behinderte; sie können sich ihre Räume selbst gestalten, haben Freizeit-, Werk- und Gemeinschaftsräume.

„Man kann beobachten, wie sich so mancher hier positiv entwickelt“, sagt die Leiterin der Wohnheime, Ursula Röttger. „Natürlich gibt es hier und da auch Rückschläge, doch im allgemeinen wird ein harmonisches Gemeinschaftsleben geführt und von uns auch gefördert, es werden Freundschaften geschlossen, man kann einzeln oder gemeinsam ausgehen und findet auch Kontakte mit der Bevölkerung, sei es beim Einkauf oder in der Gaststätte nebenan.“

Viele der geistig Behinderten finden so ihren Platz in der Gesellschaft, die ihnen verschlossen schien, weil sie als „verrückt“ angesehen und deshalb isoliert wurden. Man kommt mit diesen vom Schicksal geschlagenen Menschen durchweg recht gut aus und merkt bald, daß sie oft das zu geben vermögen, was manche „Normalen“ verlernt haben: Zuneigung und Dankbarkeit.

Für die Betreuer, die natürlich auch schwierige Situationen meistern müssen, ist das der schönste Lohn ihrer Arbeit.

Die Heimbewohner – viele von ihnen sind noch jung – sollen hier ihr Leben lang bleiben können.

„Da kommen Probleme auf uns zu, die zur Zeit noch nicht aktuell sind“, erkennt Geschäftsführer Herbert Mätje.

Noch gehen alle Heimbewohner täglich einer Arbeit nach.

Der Bereich für die Kinder ist anders gelagert. Die Problemkinder werden aus allen Stadtteilen mit einem Bus der Lebenshilfe – übrigens eine Spende der Aktion Sorgenkind – täglich nach Linden in den Hort geholt. „Mit

den Eltern besteht enger Kontakt, denn was hier mit großer pädagogischer Sachkenntnis und viel Einfühlungsvermögen aufgebaut wird, muß zuhause fortgeführt werden“, sagt die Leiterin dieses Bereichs. So gilt es, auch die Eltern entsprechend zu schulen. Übrigens, für den Fall, daß die Mutter eines Problemkindes krank ist oder andere Notfälle eintreten, kann der Verein für Lebenshilfe auch Kinder vorübergehend im Haus in der von-Alten-Allee aufnehmen.

Viele Eltern von oft noch ganz kleinen Kindern kommen auf Anraten von Ärzten oder beunruhigt durch das Verhalten ihres Kindes in die Weberstraße, um sich hier eine Frühberatung zu holen oder sich über eine Hausfrüherziehung ihres behinderten Kindes zu informieren. Das alles ist für die weitere Entwicklung sehr wichtig, denn je eher eine richtige Therapie beginnt, um so erfolgreicher kann sie sein.

Daß in Linden durch den Verein für Lebenshilfe e.V. mitten in einem Wohngebiet diese Einrichtungen geschaffen wurde, ist für die Aufgabe wichtig die Behinderten zu integrieren und daß die Integration hier doch recht gut gelungen ist – „und wir alle haben da ein wenig gebangt“, sagt Geschäftsführer Mätje, darüber freut man sich hier besonders.
Horst Schweimler

Wer dem Verein für Lebenshilfe e.V., der sich finanziell selbst tragen muß, mit einer Spende unterstützen möchte, kann dieses mit einer Überweisung auf das Spendenkonto bei der Stadtparkasse Hannover Kto. -Nr. 301450.



In den hübschen Zimmern der Behinderten – hier in der Von-Alten-Allee – haben es sich die Bewohner nach eigenem Geschmack gemütlich gemacht. Der Geschäftsführer der Lebenshilfe, Herbert Mätje, hier im Gespräch mit einem jungen Mann, der hier wohnt.

Foto Schweimler/Hartwich

hat den Opa fortgeführt zu dem Tisch für zehn Personen, an dem wir nun alle thronen.

„Herzlich darf ich Sie begrüßen“, spricht ein Mann uns alle an, „Frohsinn soll heut Abend sprießen, darauf stoßen wir jetzt an.“

„Prost“, darauf die Masse rief, fröhlich und im Kollektiv.

Jeder hat sich ungeniert schon inzwischen dekoriert, Mützen, Bärte, Hüte, Nasen – alles war ja mit im Preis – im Gesicht, auf Köpfen saßen bunt gemischt in frohem Kreis Und schon wieder das Getön, „warum ist's am Rhein so schön?“

Opa, der ist unterdessen zum Büffet, um was zu essen, obwohl es noch nicht freigegeben – tja, so ist der Opa eben.

Und der Ober, der das sah, sagt, „was machen Sie denn da?“ Opa ihm entgegen strahlt, „na, das hab ich doch bezahlt“. „Recht hat er“, schreit da ein Mann und tritt auch zum Essen an. Nun ist niemand mehr zu halten, und die große Schlacht beginnt, die an dem Büffet, dem kalten nur der Kräftigste gewinnt.

Väter, Mütter, Opas, Enkel, streiten sich um Putenschenkel, um Salate und um Schinken. Onkel sieht man fröhlich winken, „hier Ihr Lieben ist der Braten, der besonders gut geraten“. Tante rempelt einen Mann, der sich nicht mehr halten kann, und er fällt in Majonäse.

will sich halten noch am Käse, der – als Turm hübsch dekoriert – dabei Form und Halt verliert. Jemand, der mit einer Gabel just gepekst hat in den Stapel, trifft dabei des Mannes Hand, der das gar nicht lustig fand und gar laut vor Schmerzen brüllt; dann wird dunkel dieses Bild –

es sagt kiack – das Licht geht aus, Kurzschluß ist im ganzen Haus. Jemand schreit noch laut „o weh!“, jetzt ist Chaos am Büffet. Putenkeulen werden Waffen, die, um etwas Luft zu schaffen, wie die Keulen von Teutonen, auch den besten Freund nicht schonen.

Gabeln pieksen, Messer klirren, Worte durch den Festsaal schwirren, die im Duden nicht geführt, weil man sich davor geniert. Die Kapelle spielt dazu Gershwins „Rhapsodie in blue“.

Als das Licht dann wieder brennt, man den Saal nicht wiederkennt, auch die Menschen sind garniert und mit irgendwas beschmiert; Haare sind gefärbt von Soßen, Stühle wurden umgestoßen, Scherben liegen kreuz und quer, und Verletzte jammern sehr. Aus 'ner Ecke klingt Getön, „darum ist's am Rhein so schön“.

Als wir abgekämpft da hocken, klingen plötzlich laut die Glocken, und da ist uns allen klar – es ist da, das neue Jahr. Jemand stößt ein „Prost“ noch aus, dann bringt uns der Bus nach Haus. „Im nächsten Jahr“, spricht Mutter aus, „da feiern wir wohl doch zuhaus“.

Tja, liebe Freunde, so war das. Daß es Euch Silvester besser ergeht und Ihr einen guten Rutsch und ein schönes neues Jahr habt, wünscht Euch
Euer HAANI

**Unser Problem Nr.1:
Sichere Arbeitsplätze
Meine Aufgabe:
Nicht abwarten-
was tun!**



Nr.

Birgit Breeuel
CDU

Bürgersprechstunde
am 15.1.82 von 18.30 - 20.00 Uhr
im Freizeitheim Linden

F. Joswig und H.-G. Kaul

Gas- und Wassernstallateur-Meister
Sanitäre Anlagen - Gasheizungen
Stephanusstr. 2, Eingang Heesestr. (im Hof)
Telefon 44 60 84

**4000 Mark für Behinderte
gespendet**



Die Lindener Volksbank spendete dem Verein für Lebenshilfe e.V., der im hannoverschen Raum rund 300 geistig behinderte Menschen betreut, 4000 Mark. Geschäftsführer Herbert Mätje, der in den Räumen der Lindener Volksbank den Scheck vom durch den Fußball-sport bekannten leitenden LVB-Angestellten „Kaschi“ Mühlhausen überreicht bekam, dankte herzlich für diese Spende.

Der Verein für Lebenshilfe, der sich finanziell selbst helfen muß, hat 145 Mitarbeiter, von denen 80 als hochqualifizierte Fachkräfte den Behinderten zur Betreuung und Schulung zur Seite stehen.

Herbert Mätje schilderte im Gespräch in der Lindener Volksbank, mit welchen Schwierigkeiten man fertig werden muß und wieviel Geduld und Ausdauer die Mitarbeiter aufbringen müssen, um ihre Aufgaben zu erfüllen.

Die Spende, so Herbert Mätje, sei eine echte Hilfe, um notwendige Dinge für den Heimbereich anzuschaffen.

H.S.

„Nachts und frühmorgens ist es am schlimmsten“ Taxenprobleme im Wohngebiet

Anfang des Jahres Problemverlagerung von Linden-Nord nach Linden-Süd

„Hallo Taxi!“ Wenn man sie braucht ist man erfreut, sie gleich in der Nähe zu haben, wenn man sie ganz dringend braucht, ist oft keine zu haben, und wenn man sie nicht haben will, dringt ihr Lärm ungebeten ins Schlafzimmer und weckt einen morgens um zwei, drei oder vier.

Die Probleme, die Taxisammelstellen und -standorte in Wohngebieten im Gefolge haben, sind nicht neu, aber immer wieder aktuell, denn wer wird schon gern durch Türen- und Kofferdeckelschlagen, durch Zurufe und Motorenlärm mitten in der Nacht geweckt.

Ein weiteres Problem, das sich zum Beispiel auf der Limmerstraße zeigt, und über das sich Kunden wie Geschäftsleute gleichermaßen beschwerten: Taxen blockieren wertvollen Parkraum vor den Geschäften. So zum Beispiel vor dem Geschäft der Firma Farben-Sander, aus dem oft schwere Farbeimer und andere sperrige Waren „so weit getragen werden müssen, daß die Kunden in der Folge wohl wegbleiben werden“, so der Inhaber des Farbengeschäftes. „Für mich ist das eine Existenzfrage.“

„Wo aber sollen wir denn bleiben“, ist die Frage der Taxi-Unternehmer, die so einfach nicht zu beantworten ist. Wohin man sie auch stellt – es würde sich meist um eine Problemverlagerung und kaum um eine Lösung handeln. Dennoch, etwas differenzierter könnte man die Standplätze schon auswählen.

Einer der kritischsten Punkte war im vergangenen Jahr der Taxi-Sammelplatz auf dem Grundstück der Firma Werner & Ehlers an der Wilhelm-Bluhm-Straße. Nicht weniger als 14 Taxen, vorwiegend auswärtiger Taxen-unternehmen, sind hier Tag und Nacht stationiert. Im ehemaligen Pförtnerhäuschen haben sie ihre Zentrale. Hier kommen auch die Taxifahrer mit ihren Privatwagen zum Schichtwechsel, stellen sie hier ab und fahren morgens in der Zeit zwischen zwei und sieben Uhr wieder mit ihnen nach Hause. Autotüren und Kofferraumklappen werden zugeknallt, Motoren laufen – besonders lange in der kalten Jahreszeit, um die Heizung in Gang zu halten. Laute Begrüßungen und Zurufe begleiten den Lärm, der von den Gestörten dadurch keineswegs menschlicher empfunden wird.

Besonders betroffen sind die Bewohner der vis-à-vis gelegenen Häuser in der Wilhelm-Bluhm-Straße sowie am Einmündungsbereich der Nedderfeldstraße. Im Haus Nedderfeldstraße 30 wohnt auch seit 23 Jahren die Witwe Luci Tietz.

„Ab 16 Uhr ist da drüben der Hof voll mit Taxen, und dann geht es rund“, weiß die ältere Dame zu berichten. „Hier im Haus fühlen sich alle erheblich belästigt, und auch aus der Nachbarschaft habe ich viele Klagen gehört.“

Wir fragten einmal nach. Da besteht kein Zweifel, die „Taxenplage“ wird überall als „schlimm“ bezeichnet.

Wir wollten es genau wissen und kamen abends wieder. Da kam gerade ein Privatwagen mit Hildesheimer Kennzeichen. Ein junger Mann stieg aus, knallte die Tür zu. „Ja,

ich bin Taxifahrer. Schließlich muß ich dringend mein Studium finanzieren.“ Wir gingen in die Zentrale und sprachen mit den Taxifahrern. Die Jungen sind alle sehr nett. „Ja, das Problem kennen wir, sprechen Sie doch mal mit dem Boß.“ Der Boß, noch recht jung, zeigt Verständnis und macht auf ein „Plakat“ aufmerksam, das man wohl eher als Zettel bezeichnen kann. Wir bitten während der Nachtzeit Ruhe zu bewahren und die Privatwagen im unbewohnten Teil der Straße abzustellen um die Anwohner nicht zu stören, so ungefähr lautet der Text, der – ausgeblieben – kaum noch zu entziffern ist.

Nach der Aufforderung allerdings richtet sich niemand. Das gibt man unumwunden zu: Die Privatwagen stehen unmittelbar vor der Tür, die unbewohnte Zone vor der Fabrikmauer (gegenüber die Tankstelle Ecke Leinau-sstraße) ist leer. Das ist nur 50 bis 80 Meter weiter.

Das „Plakat“, den kleinen vergilbten Zettel, pappte man in die Zentrale, als die Beschwerde der Anwohner an den Taxi-Verband gerichtet wurde und dieser um Besserung der Situation bat.

Gebracht hat das nichts. Und, das muß kritisch vermerkt werden, es zeugt von schlechtem sozialen Verhalten einzelner Taxifahrer. Mit etwas gutem Willen könnte es hier (und woanders) besser laufen. „Was wollen Sie, hier ist nirgends Halteverbot, und im öffentlichen Straßenraum können wir dann stehen wo wir wollen“, sagt einer.

Das Ordnungsamt, das mit entsprechender Beschilderung Änderung herbeiführen könnte, hat auch nichts unternommen. Begründung: „Wir würden die Anwohner damit treffen, denn es fehlen hier Garagen. Wo sollten die Anlieger also ihre Wagen hinstellen?“

Ja, wo?
Es ist schon schlimm.
Luci Tietz, die Nachbarn Lambertz und andere, die kein Auto haben, sind mit dem Doppelproblem nicht belastet.

„Doch“, so der Taxi-Boß, „das Problem Wilhelm-Bluhm-/Nedderfeldstraße löst sich Anfang 82 von selbst. Mit zehn Wagen ziehen wir um – zur Esso-Station in der Ritter-Brüning-Straße. Nur vier Taxen bleiben hier.“

Nun, auch vier Privatwagen und vier Taxen können nachts störenden Lärm verursachen.

Ein Teil des Problems wird also nach Linden-Süd verlagert. Bei der Esso-Station hinter der Erlöserkirche an der Ritter-Brüning-Straße, wo die zehn Taxen Anfang des Jahres ihren neuen Standort erhalten, wohnen auch Menschen. Sie wohnen sogar noch dichter am Taxi-Standort, als in Linden-Nord.

Bleibt zu hoffen, daß neben dem Verständnis, „das man doch bei der Bevölkerung erwarten kann, denn jeder braucht – auch in Notfällen – mal ein Taxi“, auch die Taxifahrer Verständnis für die Menschen aufbringen, die sie so gern als Kunden haben.

„Ruhe“, so hieß ein bekanntes Wort zu Kaiser Wilhelms Zeiten, „ist die erste Bürgerpflicht“.

Damals war das ein Affront gegen die Unruhe der arbeitenden Bevölkerung, die gegen soziales Unrecht aufstand – heute hat es Gültigkeit für die Nachtruhe der arbeitenden Bevölkerung, zu der doch wohl auch Taxifahrer gehören, Oder?

Also bitte!

Horst Schweimler



Hier im unbewohnten Teil der Wilhelm-Bluhm-Straße, etwa 60–80 Meter von dem Taxi-Sammelstandort entfernt, würden die Wagen nicht stören. Fabrikgelände und Tankstelle sind nachts verlassen. Ab Januar werden die Bewohner der Ritter-Brüning-Straße das „Vergnügen“ haben.

DAUERWELLE ab 30,-

inkl. schneiden + Lockwelle, Sonderleistungen
+ Langhaar-Aufschlag.

SALON WIENHÖFER

Kirchhöfnerstraße 10, Tel. 4 58 94 10



Bernhard Fasselbring

Wein- u. Spirituosenfachgeschäft

HANNOVER-LINDEN

Laportestraße 20 — Fernsprecher 44 17 21

Mitglied der Weinliebhaberbandes

**ULRICHS
ZIMMERMANN**

Inhaber Kurt Ulrichs
DEISTERSTRASSE 65
TELEFON 44 17 04 · PARKPLATZ IM HOF
LIMMERSTRASSE 46
TELEFON 4 58 22 50



Die Lindener Volksbank spendete dem Verein für Lebenshilfe e.V., der im hannoverschen Raum rund 300 geistig behinderte Menschen betreut, 4000 Mark. Geschäftsführer Herbert Mätje, der in den Räumen der Lindener Volksbank den Scheck vom durch den Fußball-sport bekannten leitenden LVB-Angestellten „Kaschi“ Mühlhausen überreicht bekam, dankte herzlich für diese Spende.

Der Verein für Lebenshilfe, der sich finanziell selbst helfen muß, hat 145 Mitarbeiter, von denen 80 als hochqualifizierte Fachkräfte den Behinderten zur Betreuung und Schulung zur Seite stehen.

Herbert Mätje schilderte im Gespräch in der Lindener Volksbank, mit welchen Schwierigkeiten man fertig werden muß und wieviel Geduld und Ausdauer die Mitarbeiter aufbringen müssen, um ihre Aufgaben zu erfüllen.

Die Spende, so Herbert Mätje, sei eine echte Hilfe, um notwendige Dinge für den Heimbereich anzuschaffen.

H.S.

Fahrschule Ernst Bargwitz

15 Jahre in Linden bekannt für gute Ausbildung. Erstklassige Schulungsfahrzeuge Für Klasse 1 und 1b: **Motorräder mit Funk!**

Stephanusstr. 17, Hannover 91 · ☎ 44 84 77 / 48 35 68

DETMAR

SPIESS

ORTHOPÄDIE-SCHUH-TECHNIK

Schuhe für lose Einlagen

Limmerstraße 84 · ☎ 44 19 91

Schuh-Schnelldienst

Ernst und Rudi Härter

Rathgeber-Gesundheitsschuhe
Rutschfeste Winterbesohlung

Hannover · Weckenstraße 18 · Podbielskistraße 49

Einmündungsbereich der Nedderfeldstraße. Im Haus Nedderfeldstraße 30 wohnt auch seit 23 Jahren die Witwe Luci Tietz.

„Ab 16 Uhr ist da drüben der Hof voll mit Taxen, und dann geht es rund“, weiß die ältere Dame zu berichten. „Hier im Haus fühlen sich alle erheblich belästigt, und auch aus der Nachbarschaft habe ich viele Klagen gehört.“

Wir fragten einmal nach. Da besteht kein Zweifel, die „Taxenplage“ wird überall als „schlimm“ bezeichnet.

Wir wollten es genau wissen und kamen abends wieder. Da kam gerade ein Privatwagen mit Hildesheimer Kennzeichen. Ein junger Mann stieg aus, knallte die Tür zu. „Ja,

nachts stören den Lärm verursachen.

Ein Teil des Problems wird also nach Linden-Süd verlagert. Bei der Ezzo-Station hinter der Erlöserkirche an der Ritter-Brüning-Straße, wo die zehn Taxen Anfang des Jahres ihren neuen Standort erhalten, wohnen auch Menschen. Sie wohnen sogar noch dichter am Taxi-Standort, als in Linden-Nord.

Bleibt zu hoffen, daß neben dem Verständnis, „das man doch bei der Bevölkerung erwarten kann, denn jeder braucht – auch in Notfällen – mal ein Taxi“, auch die Taxifahrer Verständnis für die Menschen aufbringen, die sie so gern als Kunden haben.



„Hier ist Tag und Nacht der Teufel los“, sagen die Nachbarn, und unser Foto unterstreicht das! Links und rechts vor den Häusern stehen die parkenden Wagen der Taxifahrer, die bei Schichtwechsel – oft morgens um 3 oder 4 Uhr damit losbrausen. Dazwischen kutschieren ständig die Taxen. „Wenn sie alle nur ein wenig mehr Rücksicht nehmen würden“, sagen die Anlieger.

Fotos (3): Schweimler/Hartwich

Bestattungen



Gebr. Lautenbach

Autobusse

Fachkundige Beratung

Ferd. Ringe · gegr. 1896

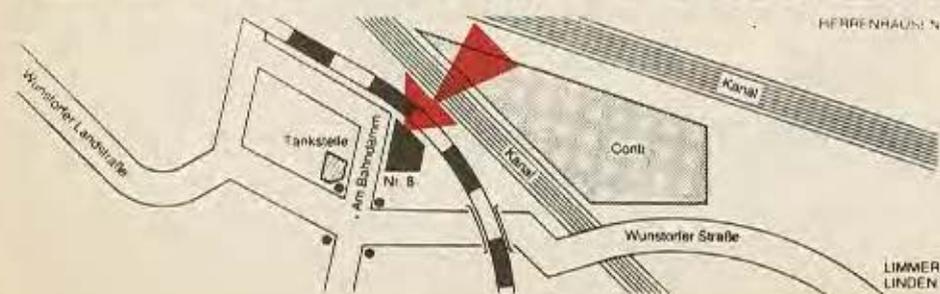
3 HANNOVER 91 · Göttinger Chaussee 173

Teichstraße 5

Telefon (0511) 44 44 55

Fössestraße 53

Jetzt neu! Mit sensationellen Angeboten! Lassen Sie sich überraschen!



Polster-Panorama Hannover-Ahlem Am Bahndamm 8 Tel. 0511/48 20 57

Sonnemann
Möbel-Center:
Hannover-Linden
Limmerstraße 31
Telefon 05 11/48 20 57
Stil-Spezialhaus:
Limmerstraße 81

DASCHWELLE ab 30,-
inkl. schneiden - Lockwelle, Sonderleistungen
+ Langhaar-Aufschlag.
SALON WIENHÖFER
Kirchhöfnerstraße 10, Tel. 4 58 94 10



Bernhard Fasselbring

Wein- u. Spirituosenfachgeschäft

HANNOVER-LINDEN

Laportestraße 10 — Fernsprecher 44 17 35
Mitglied des Weinfachverbandes

ULRICHS

ZIMMERMANN

Inhaber Kurt Ulrichs
DEISTERSTRASSE 65
TELEFON 44 17 04 · PARKPLATZ IM HOF
LIMMERSTRASSE 46
TELEFON 4 58 22 50

Ihre Fachgeschäfte in Linden
für Eisenwaren, Werkzeug u. Hausrat

SAUNA-BETRIEB Ricklinger Str. 57
W. Blau · Telefon 44 57 20

Massagen • Unterwassermassagen
Packungen • Med. Bäder
Bestrahlungen • Fußpflege
Sportmassagen

Damen: Mo., Mi., Fr.
Herren: Di., Do., Sbd.
Täglich ab 8-21.30 Uhr
Sonntag bis 18 Uhr
Alle Kassen zugelassen

Neu: Di. ab 17 Uhr gemischt

Ihr Malermeister Jürgen Werner
führt aus:

Treppenhausrenovierungen, Fassaden-
beschichtungen sowie individuelle Tapezier-
und Malerarbeiten.

Hannover 91, Haasemannstraße 2

Telefon 44 30 60 · Priv. 05139 / 85 01

S wie Service



Die Stadtparkasse ist überall in Ihrer Nähe. Mit dem größten Zweigstellennetz in Hannover.

Nichts liegt näher, wenn's um Geld geht. Sie finden immer auf kurzen Wegen zu uns – zu Ihrem Sparkonto, dem Girokonto, zum Sparkassen-Kredit, zum Wertpapier – zum umfassenden Service Ihrer Stadtparkasse. Ganz gleich, ob Sie Geld brauchen oder Geld anlegen wollen – in jedem Fall sollten Sie mit Ihrem Geldberater in Ihrer Sparkassen-Zweigstelle sprechen. Er berät Sie gern.

Stadtparkasse Hannover
unsere Sparkasse in unserer Stadt

WALTER GARBS

PORZELLANFACHGESCHÄFT
KUNST UND ANTIQUITÄTEN

3000 Hannover-Linden · Deisterstraße 14 u. 15

modehaus

Notizblock

Wir gratulieren . . .

allen unseren Mitbürgern, die in den vergangenen Wochen Geburtstag feiern konnten, und wünschen nachträglich alles Gute. 70 Jahre und älter wurden:

Am 18. November **Heinrich Schustereit**, Kochstraße Nr. 8, 78 Jahre; am 1. Dezember **Wilhelmine Wüstefeld**, Altenheim Josephstift, Bennostraße 4, früher Berdingstraße 3, 85 Jahre; am 3. Dezember **Paul Köppe**, Hurlbuschweg 4, 75 Jahre; am 7. Dezember **Gottlieb Brabeneck**, Eppertstraße, 79 Jahre; am 8. Dezember **Lucie Stucke**, Rodenstraße 14, 72 Jahre; am 9. Dezember **Berta Woldenga**, Sackmannstraße 46, 81 Jahre; am 11. Dezember **Mary Roland**, Altenwohnheim Zweibrückener Straße, früher Dieckbornstraße 41, 90 Jahre; **Hildegard Nußbaum**, Auf dem Brinke 11, 76 Jahre; am 12. Dezember **Elise Güldener**, Pestalozzistraße 1, 73 Jahre; am 13. Dezember **Christa Duna**, Alfred-Wilm-Straße 7, 76 Jahre; am 14. Dezember **Paul Krey**, Charlottenstraße 72, 85 Jahre; **Elfriede Null**, Haspelmathstraße 11, 80 Jahre; **Gertrud Warnecke**, Sackmannstraße Nr. 40, 75 Jahre; **Frieda Lechte**, Seniorenzentrum Ihme-Ufer, 72 Jahre; am 15. Dezember **Heinrich Bennecke**, Seniorenzentrum Ihme-Ufer, 83 Jahre; am 17. Dezember **Lydia Gallito**, Liepmannstraße 22B, 70 Jahre; **Hedwig Heinemann**, Zimmermannstraße 17, 70 Jahre; am 24. Dezember **Sophie Hamann**, Pfarrlandstraße 1, 85 Jahre; **Dora Meister**, 82 Jahre; **Heinrich Hüge**, früher Am Kalkbruche 21, 79 Jahre (beide Seniorenzentrum Ihme-Ufer); am 25. Dezember **Frieda Blanke**, Liepmannstraße 35, 78 Jahre; am 27. Dezember **Walter Liebert**, Rampenstraße 10A, 78 Jahre; am 28. Dezember **Robert Pätow**, Brunnenstraße 5, 73 Jahre.

Eiserne Hochzeit . . .

feierten am 16. Dezember **Friedrich und Marie Schäffer**, Stärkestraße 8.

Tag der offenen Tür in der IGS Linden

Am Sonnabend, dem 16. Januar, veranstaltet die IGS Linden, Am Lindener Berge 11, einen Tag der offenen Tür, an dem sich interessierte Bürger über die Schule informieren können.

Obwohl gewöhnlich sonnabends kein Unterricht stattfindet, werden zu Demonstrationszwecken einige Gruppen der Jahrgänge fünf und sechs Einblick über den Ablauf des Unterrichts geben. Außerdem stehen sämtliche Räume zur Besichtigung offen. Eltern, Lehrer und Schüler werden bereitwillig alle Fragen, die die Schule betreffen, beantworten.

Auch für das leibliche Wohl ist am Tag der offenen Tür gesorgt – schließlich kann man von Informationen allein nicht leben.

Wer am 16. Januar keine Zeit hat, durch die offene Tür der integrierten Gesamtschule Linden zu kommen, sich aber dennoch für diese Schule interessiert, kann auch telefonisch Auskunft oder einen Termin bekommen. Verlangen Sie dann bitte über das Sekretariat (Tel. 1 68 - 56 02) Herrn Erich Schuler. -er

NOTDIENST DER APOTHEKEN

Täglich von 8.30 Uhr früh bis zum folgenden Tag 8.30 Uhr.

Am 5. Januar:
Andrea-Apotheke

LBS

LBS-SOFORTHILFE FÜR HAUSBAUER UND RENOVIERER DURCH FINANZIERUNG ZU NIEDRIGZINSEN.

Die LBS stellt ab sofort schnellentschlossenen Rechnern ein begrenztes Sonderkontingent Baugeld zu niedrigen Zinsen bereit.

**8,75% Auszahlung 98%,
6,5% Auszahlung 94%,
5,5% Auszahlung 92%,**
jeweils 2 Jahre fest. Wer jetzt bei der LBS neu abschließt und sofort die Hälfte der Bausparsumme oder 40% der Bausparsumme mit Weitersparen bis zur Zuteilung einzahlt, bekommt sofort billiges Baugeld. Lassen Sie sich Ihre maßgeschneiderte Finanzierung ausrechnen.
Sprechen Sie mit Ihrem Fachberater in jeder Sparkasse, in der LBS-Beratungsstelle oder in der NORD/LB. Es lohnt sich in jedem Fall.



LBS-Bezirksleiter
Rolf Aehnlich

Beratungsstelle:
Hannover-Linden
Falkenstraße 2
Tel. 45 55 87
Privat 42 15 96

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 13.00
und 14.30 - 18.00
Samstag 10.00 - 12.00

LBS · Bausparkasse der Sparkassen und der NORD/LB



Mode,
die sympathisch
macht

SONDERANGEBOTE ZUM SAISONAUSKLANG

Die Herbst-Winter-Saison 1981-82 geht langsam ihrem Ende entgegen. Wie in jedem Jahr kommt nun die Zeit, in der wir uns von unserer verbliebenen Winterware trennen müssen. Jetzt finden Sie qualitativ hochwertige Ware zu stark reduzierten Preisen. Nutzen Sie die Gelegenheit!

| | |
|---|---|
| Blusen 59,- jetzt 29,- | Kleider 159,- jetzt 69,- |
| Gr. 38-46 | Trevira, versch. Formen |
| V-Pullis 69,- jetzt 39,- | Hemdblusenkleider |
| Reine Wolle | gemustert 179,- jetzt 98,- |
| Röcke 98,- jetzt 39,- | Abendkleider lang |
| Bordüren und Karos | Seidenjersey 198,- jetzt 98,- |
| Hosen 129,- jetzt 49,- | Fink Kleider laufende Saison |
| Bundfalten | 215,- jetzt 149,- |
| Röcke 119,- jetzt 79,- | Wollmäntel |
| Rundumfalte, Glocke | hochwertige Qualität |
| | 349,- jetzt 149,- |



Kurz und Sohn
Damenbekleidung
3 Hannover Limmerstraße 83
Tel. 44 17 58

Ein gesundes neues Jahr

wünscht
Ihnen

Ohr



unsere Sparkasse in unserer Stadt

WALTER GARBS

PORZELLANFACHGESCHÄFT
KUNST UND ANTIQUITÄTEN

3000 Hannover-Linden · Deisterstraße 14 u. 15

modehaus küchengarten

Schicke Mode für die Dame und den Herrn
Hannover, Limmerstraße 1

Den Kunden und Freunden
unseres Hauses danken wir
für die Treue und wünschen
allen ein gesundes und gutes
Jahr 1982

Ihr

TAPETENHAUS
Thomas

Lindener Marktplatz 2/Ecke Falkenstr. ☎ 44 09 05



Möbel
vom
Fachmann

... und das sind unsere Leistungen:
Ein großes, preiswertes Angebot auf 3000 qm
Ausstellungsfläche, Fachmännische Beratung,
guter Service, und - der Tip für Preisbewußte
Wir nehmen Gebrauchtmöbel in Zahlung.

Telefon 45 53 90

MÖBEL
NOLTE

Möbel Nolte
Badenstedter Str. 60
Straßenbahn: Linie 19
Haltestelle Bauweg
(Früher C+C)

in der IGS Linden

Am Sonnabend, dem 16. Januar, veranstaltet die IGS Linden, Am Lindener Berge 11, einen Tag der offenen Tür, an dem sich interessierte Bürger über die Schule informieren können.

Obwohl gewöhnlich sonnabends kein Unterricht stattfindet, werden zu Demonstrationszwecken einige Gruppen der Jahrgänge fünf und sechs Einblick über den Ablauf des Unterrichts geben. Außerdem stehen sämtliche Räume zur Besichtigung offen. Eltern, Lehrer und Schüler werden bereitwillig alle Fragen, die die Schule betreffen, beantworten.

Auch für das leibliche Wohl ist am Tag der offenen Tür gesorgt - schließlich kann man von Informationen allein nicht leben.

Wer am 16. Januar keine Zeit hat, durch die offene Tür der Integrierten Gesamtschule Linden zu kommen, sich aber dennoch für diese Schule interessiert, kann auch telefonisch Auskunft oder einen Termin bekommen. Verlangen Sie dann bitte über das Sekretariat (Tel. 1 68 - 56 02) Herrn Erich Schüler. -er

NOTDIENST DER APOTHEKEN

Täglich von 8.30 Uhr früh bis zum folgenden Tag 8.30 Uhr.

Am 5. Januar:

Andrea-Apotheke
Limmerstraße 17, Ecke Fortunastraße
Telefon 4 58 10 11

Am 31. Dezember und 19. Januar:

Fösse-Apotheke
Kötnerholweg 3, Telefon 44 71 89

Am 12. Januar:

Fortuna-Apotheke
Deisterstraße 75, Telefon 44 15 24

Am 17. Januar:

Germania-Apotheke
Plinkestraße 2, Telefon 44 22 94

Am 2. Januar:

Hirsch-Apotheke
Goethestr. 23, Ecke Leibnizufer, Telefon 1 49 13

Am 15. Januar:

Humboldt-Apotheke
Limmerstraße 52, Telefon 44 01 88

Am 28. Dezember und 13. Januar:

Ihme-Apotheke, Ihme-Passage 1, Tel. 44 59 86

Am 9. Januar:

Kopernikus-Apotheke
Falkenstraße 7, Telefon 44 11 44

Am 2. Januar:

Krankenhaus-Apotheke
Deisterstraße 19, Telefon 44 18 14

Am 30. Dezember und 21. Januar:

Leinau-Apotheke
Limmerstraße, Ecke Velberstr., Telefon 44 75 33

Am 6. Januar:

Lindener Apotheke
Limmerstr. 2D, am Küchengarten, Tel. 44 10 30

Am 18. Januar:

Magnus-Apotheke
Davenstedter Straße 39, Telefon 44 81 61

Am 29. Dezember und 14. Januar:

Pestalozzi-Apotheke
Limmerstraße 91, Telefon 44 55 42

Am 17. Januar:

Pattenkofer-Apotheke
Davenstedt, Wegsfeld 42, Terrassenhaus
Telefon 49 22 11

Am 1. und 20. Januar:

Rathaus-Apotheke
Falkenstraße 29, Telefon 44 03 05

Am 11. Januar:

Salinen-Apotheke
Badenstedter Straße 211, n. Haltestelle Denkmal
Telefon 49 02 65

Am 4. und 16. Januar:

Schloß-Apotheke
Calenberger Straße 25, Telefon 1 24 72

Am 3. Januar:

Schwan-Apotheke
Wunstorfer Straße 41, Telefon 44 03 80

Nur falls Sie den Hausarzt oder den behandelnden Arzt nicht erreichen können, rufen Sie den ärztlichen Notdienst unter 31 40 44.

in jedem Jahr kommt nun die Zeit, in der wir uns von unserer verbliebenen Winterware trennen müssen. Jetzt finden Sie qualitativ hochwertige Ware zu stark reduzierten Preisen. Nutzen Sie die Gelegenheit!

Blusen ~~59,-~~ jetzt **29,-**
Gr. 38-46

V-Pullis ~~69,-~~ jetzt **39,-**
Reine Wolle

Röcke ~~98,-~~ jetzt **39,-**
Bordüren und Karos

Hosen ~~129,-~~ jetzt **49,-**
Bundfalten

Röcke ~~119,-~~ jetzt **79,-**
Rundumfalte, Glocke

Limmerstraße

Kleider ~~159,-~~ jetzt **69,-**
Trevira, versch. Formen

Hemdblusenkleider
gemustert ~~179,-~~ jetzt **98,-**

Abendkleider lang
Seidenjersey ~~198,-~~ jetzt **98,-**

Fink Kleider laufende Saison
~~215,-~~ jetzt **149,-**

Wollmäntel
hochwertige Qualität
~~349,-~~ jetzt **149,-**

Kurz und Sohn
Damenbekleidung
3 Hannover Limmerstraße 83
Tel. 44 17 58

Ein gesundes neues Jahr

wünscht

Ihnen

Ihr

neuer

Salon!



Damen- und Herrensalon
Erika Krüger
Deisterstr. 52, Tel. 47 24 16

Daunen-Steppbett, 135x200, Maco-Inlett
1400 g Original fedr. Gänse-Daune **330,-**

Federkissen, 80x80, Maco-Inlett
1000 g Original Gänserupf **59,50**

Biber-Bettwäsche, 135x200, 80x80
100 % Baumwolle ~~59,-~~ **43,90**

Lama-Decke, 150x200
100 % Lama im Flor ~~229,-~~ **169,-**

Dralon-Decke, 150x200
uni und gemustert ab **49,50**

Lamm-Flor-Unterbett ab **119,-**

Lamm-Flor-Einziehdecke ab **129,-**

Lamm-Flor-Kopfkissen, 80x80 **79,50**

Lamm-Flor-Kuschelkissen, 35x40 **21,90**



Ihr Betten-Fachgeschäft
auf der Limmerstraße

**BETTEN-
SCHWABE**

3000 Hannover 91
Limmerstraße 27
Tel. 44 58 90

Ronnenberg
Ihmer Tor 5
Tel. (0 51 09) 13 13



Im Mittelpunkt stehen
bei Bällen und Feiern
mit Modellen von

Könemann Moden

Limmerstraße 50



Allen unseren Kunden wünschen wir ein glückliches neues Jahr!

Hannjo's Angellädchen

Hann-Ricklingen, Stammestr. 5, Haltest. Beekestr.
Telefon 0511 / 42 63 45, Parkmöglichkeiten vor dem Haus

Der runde KIOSK

Tel. 45 56 82

Vor der Martinskirche
BADENSTEDTER STR. 19
Zeitungen, Tabakwaren, Eis,
Süßigkeiten, Erfrischungs-
getränke, Bier, Spirituosen

Wenn's um Getränke geht

Vollmer

Getränkegroßhandels GmbH
Partner aller bekannten Marken
Ricklinger Straße 57 · Telefon 44 20 06

SOLIDES SCHUHWERK,
auch für lose Einlagen, kaufen Sie
mit fachlicher Beratung bei
PETER ERNDL, Fössestraße 30
Schuhreparatur

„Teddy“ Schuhmacher wurde 75

Die ersten Schlagzellen machte „Teddy“ Schuhmacher als Fassadenkletterer, als er am Anzeigerhochhaus, dem Rathaus, an der Christuskirche und anderen hohen Gebäuden emporkletterte, oben Handstand machte und die Zuschauer in Atem hielt. Zwei Jahre betrieb er Boxsport, doch dann zog es ihn 1926 zum Radsport, in dem seine vier Brüder bereits erfolgreich waren. Auch „Teddy“ konnte schöne Erfolge buchen. 170 Rennen beendete er als Sieger. Zahlreiche Kränze, Schleifen und



07 Linden wie die „Weltmeister“ und dann ...
Schöner Sieg über Sportfreunde Ricklingen – Enttäuschendes 1:1 gegen Alfeld

Die Bezirksoberrigamannschaft des SV Linden 07 beendete den ersten Durchgang der Punktspiele nach einem schönen Sieg über den Tabellenzweiten Sportfreunde Ricklingen, mit einem etwas enttäuschenden Unentschieden gegen den FC Alfeld (1:1). Die Lindener, die nach Beginn der Punktspiele längere Zeit im unteren Tabellendrittel herunkrebst, haben sich durch erhebliche Leistungssteigerung bis zum 6. Tabellenplatz vorgeschoben und sind bei konstanter Leistung im zweiten Durchgang durchaus in der Lage, noch weiter vorn mitzumischen.

Bisher allerdings folgten hervorragenden Leistungen (3:1-Sieg gegen TSV Burgdorf) oft Spiele, die man am liebsten vergessen möchte (1:7 gegen SC Harsum). Das negative Torverhältnis von 24:27 sagt einiges darüber aus. Doch das positive Punktverhältnis (16:14) und der damit erreichte 6. Tabellenplatz stimmen versöhnlich.

Im Spiel gegen den Nachbarn Sportfreunde Ricklingen zeigten sich die 07er von der besten Seite und kamen mit dem Schneeboden wesentlich besser zurecht als die Ricklinger. Ihr 4:3-Sieg ist als hochverdient zu bezeichnen.

Zum letzten Punktspiel des ersten Durchgangs trat der FC Alfeld im Lindener Stadion an. Die Alfelder, lange Zeit Tabellenletzte, haben sich erstaunlich gemauert und

zeigten ein gutes Spiel. Die Lindener waren nicht so stark wie gegen Ricklingen. Gleich nach der Pause brachte Reinold 07 in Führung, doch weiter tat sich für die Lindener in Sachen Torjubil nichts mehr. Die fleißigen Alfelder allerdings konnten nach einem Lindener Abwehrfehler noch den Ausgleich bejubeln.

Und so geht es in den nächsten Durchgang:

Sonntag, 10. 1., 14 Uhr, FC Sulingen – 07 Linden;
Sonntag, 17. 1., 14 Uhr, 07 Linden – Lehrte 06;
Sonnabend, 23. 1., 14.30 Uhr, FC Burgdorf – 07 Linden.

An Handball-Wunder glaubt in Limmer niemand mehr

Die mit vielen Hoffnungen wieder in die Regionalliga aufgestiegenen Handballer des TSV Limmer liegen hoffnungslos abgeschlagen mit sieben Punkten Abstand zum Tabellenvorletzten VfL Schwartau am Schluß der Tabelle. Die magere Ausbeute nach 15 Spielen: Ein Sieg und ein Unentschieden.

Mit 242 geworfenen Toren hat man zwar einen Treffer mehr erzielt als der Tabellendritte VfL Hameln, doch mit 300 Toren kassierte man auch die meisten.

10 Spiele haben die Limmeraner noch zu absolvieren. Theoretisch ließe sich also noch etwas ausbügeln, doch an Wunder glaubt selbst der stets optimistische Trainer Ernst Schweda nicht mehr. Vielleicht spielt die Mannschaft jetzt etwas unbeschwerter auf und kann so die eine oder andere Überraschung schaffen.

Die nächsten Spiele: 9. 1., 19.15 Uhr, TSV Limmer – MTV Herzhorn; 16. 1., 16.30 Uhr, TS Großburgwedel – TSV Limmer; 23. 1., 19.15 Uhr, TSV Limmer – VfL Hameln.

Motorsportler und Vereinsgründer Christian Preiß wurde 80

Seinen 80. Geburtstag feierte am 18. Dezember Christian Preiß, Davenstedter Straße 8.

Christian Preiß, der sich 1925 als Kraftfahrzeughandwerker in Linden selbständig machte, seinen Betrieb ständig erweiterte und ihn 1961 an die Gebrüder Bielstein übergab, ist einer der Mitbegründer des Lindener Motorrad- und Automobilclubs e.V. im ADAC von 1924. Er war lange Jahre ein erfolgreicher Motorsportler. Seine vielen Trophäen, Urkunden und Auszeichnungen belegen die Erfolge auf vielen Pisten. Christian Preiß gehörte eine Zeit auch dem Vorstand des ADAC – Gau Niedersachsen an. Für seine Verdienste erhielt er die goldene Nadel des ADAC. Im Lindener Motorrad- und Automobilclub blieb er auch nach seiner Tätigkeit als langjähriger Vorsitzender ein großer Förderer. 1967 wurde Preiß zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

In Linden erfreut sich der stets hilfsbereite Christian Preiß, der während der schlimmen Nachkriegsjahre vielen hilfreich zur Seite stand, nach wie vor großer Beliebtheit. So waren zu seinem 80. Geburtstag nicht nur seine Sportfreunde erschienen, um dem rüstigen 80er zu gratulieren. Das LINDEN-BLATT schließt sich den guten Wünschen an.

2 Deutsche Meistertitel für Günter Schuhmacher

Der 17-jährige Lindener Günter Schuhmacher (Blau-Gelb Hannover), der erst in diesem Jahr in der A-Jugend starten durfte, hat sich auf Anhieb auch in dieser Klasse durchgesetzt. Das Talent aus der bekannten Rennfahrerfamilie war schon als B-Jugend-Fahrer national und international äußerst erfolgreich.

Nachdem Günter Schuhmacher im Zweier-Mannschaftsfahren sowie im 5000-Meter-Zeitfahren Landesmeister wurde, konnte er auch bei den Deutschen

Und wo steht Ihr Verein?

**SC Elite auf Platz 3
TSV Limmers Fußballer vorn
„Alex“ vorerst abgeschlagen**

Von der Bezirksklasse über die Kreisliga bis zur Kreisliga wollen in diesem Jahr Fußballmannschaften unseres Bereichs ganz oben mitmischen. Eine davon, die Mannschaft des TSV Limmer, hat ganz knapp – nur durch das bessere Torverhältnis – den inoffiziellen Titel des Herbstmeisters in der Kreisliga erringen können (25:5 Punkte und 43:17 Tore).

In der gleichen Klasse liegt der Ortsrivale SG Limmer mit 10:18 Punkten und einem Spiel weniger auf dem 11. Tabellenplatz und ist, was die Abstiegsgefahr betrifft, noch keineswegs „aus dem Schneider“.

Eine Etage höher in der Bezirksklasse spielt der SC Elite eine überraschend gute Rolle und verpaßte zwei Mal knapp die Tabellenführung. Am letzten Sonntag wurde mit 1:2 auf eigenem Platz gegen den wiedererstarkten VfL Hainholz verloren. Damit wurde, nach Verlustpunkten zumindest, der Anschluß an den mit zwei Spielen weniger belasteten Tabellenführer Garbsen durch fünf Punkte Rückstand verloren. Ist der Zug damit für den SC Elite, der auf den 3. Platz zurückfiel, schon abgefahren?

Abgeschlagen ist zwei Klassen darunter in der 1. Kreisliga zunächst einmal der Lindener Traditionsverein Alexandria. „Alex“ verlor am vergangenen Sonntag das Nachbarschaftsderby bei Saxonia im Ricklinger Holz 1:2 und liegt nun mit fünf Verlustpunkten mehr als Tabellenführer HSC II und drei mehr als der 2. Saxonia auf dem 5. Platz.

Alle Mannschaften aber setzen noch auf den 2. Durchgang, der sicher einige Spannung verspricht. H.S.

Ihr Fachgeschäft für

SPORT - ARTIKEL

Rainer Behrends

Ricklinger Stadtweg 13, ☎ 42 66 84

wünscht Ihnen Gesundheit,
Erfolg und auch sonst alles Gute
für das neue Jahr.



Grotestraße 4/Ecke Limmerstraße

Handgesponnene Wolle und Seide,
natur- und pflanzengefärbt
Mohair in allen Farben und Zwischen-
tönen, Shetlandwolle, Baumwolle,
Alpaca, Lambswool, Merino, Cashmere
(auch handgesponnen)

Macramee!!!!

Ein gesundes und erfolgreiches
neues Jahr wünschen wir
allen Kunden und Freunden
unseres Hauses.

Wolfgang und Erika Thomas



Limmerstraße 37
Telefon 44 26 93

NEU: Krups-Kundendienst, ☎ 66 44 33

REINHOLD KNOSPE

Getränkegroßhandels GmbH
Partner aller bekannten Marken
Ricklinger Straße 57 · Telefon 44 20 06

SOLIDES SCHUHWERK,
auch für lose Einlagen, kaufen Sie
mit fachlicher Beratung bei
PETER ERNDL, Fössestraße 30
Schuhreparatur

Eine Etage höher in der Bezirksklasse spielt der **SC Elite** eine überraschend gute Rolle und verpaßte zwei Mal knapp die Tabellenführung. Am letzten Sonntag wurde mit 1:2 auf eigenem Platz gegen den wiedererstarkten **VfL Hainholz** verloren. Damit wurde, nach Verlustpunkten zumindest, der Anschluß an den mit zwei Spielen weniger belasteten Tabellenführer Garbsen durch fünf Punkte Rückstand verloren. Ist der Zug damit für den SC Elite, der auf den 3. Platz zurückfiel, schon abgefahren?

Abgeschlagen ist zwei Klassen darunter in der 1. Kreisklasse zunächst einmal der Lindener Traditionsverein **Alexandria**. „Alex“ verlor am vergangenen Sonntag das Nachbarschaftsderby bei **Saxonia** im Ricklinger Holz 1:2 und liegt nun mit fünf Verlustpunkten mehr als Tabellenführer HSC II und drei mehr als der 2. Saxonia auf dem 5. Platz.

Alle Mannschaften aber setzen noch auf den 2. Durchgang, der sicher einige Spannung verspricht. H.S.

„Teddy“ Schuhmacher wurde 75

Die ersten Schlagzeilen machte „Teddy“ **Schuhmacher** als Fassadenkletterer, als er am Anzeigerhochhaus, dem Rathaus, an der Christuskirche und anderen hohen Gebäuden emporkletterte, oben Handstand machte und die Zuschauer in Atem hielt. Zwei Jahre betrieb er Boxsport, doch dann zog es ihn 1926 zum Radsport, in dem seine vier Brüder bereits erfolgreich waren. Auch „Teddy“ konnte schöne Erfolge buchen, 170 Rennen beendete er als Sieger. Zahlreiche Kränze, Schleifen und Urkunden zeugen von Bezirks- und Landesmeisterschaften bei Straßen-, Bahn- und Bergrennen. Die Krönung seiner langen Laufbahn waren zwei Titel als Deutscher Meister auf der Straße und der Bahn. Erst 1968 verabschiedete er sich vom aktiven Sport.

Auch als Trainer und Betreuer konnte Teddy Schuhmacher sich auszeichnen, denn seine fünf Söhne trimmte er zu erfolgreichen Rennfahrern. Sohn Günter wurde sogar Profi und als Lokalmatador vielumjubelter Publikumsliebhaber bei Sechstagerennen.

Nun sind seine Großsöhne dran. Der erfolgreichste von ihnen ist der 17jährige Günter, der in diesem Jahr zwei Deutsche Meistertitel der A-Jugend-Klasse mit nach Hause nehmen konnte. „Bei den Schuhmachers“, hieß es, „lernen die Kinder erst Radfahren und dann Laufen.“

Der Stammvater der erfolgreichsten Rennfahrerfamilie Deutschlands, Teddy Schuhmacher, konnte am 9. Dezember in Linden in der Wesselstraße 7 seinen 75. Geburtstag feiern und dort viele alte Freunde und Kollegen begrüßen, die von seiner Lucie, mit der er seit 52 Jahren verheiratet ist, gut bewirtet wurden.

Teddy, der noch jeden Tag seine Runden auf der Rennmaschine dreht (rund 200 Kilometer pro Woche), ist noch immer top-fit und auch als erfahrener Monteur eine wertvolle Kraft im Schuhmacher-Rennstall. Daß man vom reichen Schatz der Erfahrungen des Oldtimers ebenfalls profitiert, versteht sich von selbst.

Alles Gute, Teddy Schuhmacher.

Hosch



Fotos: Privat

2 Deutsche Meistertitel für Günter Schuhmacher

Der 17jährige Lindener **Günter Schuhmacher** (Blau-Gelb Hannover), der erst in diesem Jahr in der A-Jugend starten durfte, hat sich auf Anhieb auch in dieser Klasse durchgesetzt. Das Talent aus der bekannten Rennfahrerfamilie war schon als B-Jugend-Fahrer national und international äußerst erfolgreich.

Nachdem Günter Schuhmacher im Zweier-Mannschaftsfahren sowie im 5000-Meter-Zeitfahren Landesmeister wurde, konnte er auch bei den Deutschen Meisterschaften in Nürnberg im Zweier-Mannschaftsfahren (mit Axel Bokeloh) und im Vierer-Mannschaftsfahren (mit Axel Bokeloh, Carsten Heiderich und Carsten Brcken) den Titel gewinnen. Außerdem konnte Günter Schuhmacher über 1000 Meter den 3. Platz hinter Juniorenweltmeister Alber und Haase belegen und damit die Bronzemedaille gewinnen.

Man erwartet, daß das große Talent auch in der neuen Saison ganz vorn mit dabei sein wird, denn Günter Schuhmacher gilt als einer der besten Nachwuchsfahrer.



allen Kunden und Freunden
unseres Hauses.
Wolfgang und Erika Thomas



Limmerstraße 37
Telefon 44 26 93

NEU: Krups-Kundendienst, ☎ 66 44 33

REINHOLD KNOSPE
Elektrische Licht- u. Kraftanlagen
Inhaber
Kurt Wehlauer, Elektromeister

3 HANNOVER-LIMMER
WUNSTORFER STR. 42
Telefon 44 23 82

Fahrad-Ersatzteile
Beleuchtungskörper, Elektrogeräte, Elektroheizung, Nachtstromspeicheranlagen, Spiel- und Haushaltswaren, Geschenkartikel.

Seit über 50 Jahren
RADIO · FERNSEHEN · ELEKTRO
Stephanusstraße 17, Ecke Gartenallee
Eisenstraße 25, Ecke Leinaustraße
Fernsehdienst STAR
TELEFON 45 45 77
Eigene Reparaturwerkstatt
Heimreparatur · Antennenbau

**bürobedarf
schreibwaren**
rainer stypa
Fotokopier
sofort!

schulbücher Tel.-Nr.
FRANZ-NAUSE-STRASSE 2 2115 62
Kalender 1982 vorrätig

Silvesterknaller und Raketen, China-Böllern in jeder Größe, Teppichknaller
Allen meinen Kunden ein frohes neues Jahr!

Puzzle und Spiele für den Feierabend
Kaffee-Ausschank Tasse DM 0,70
EDUSCHO-Frische-Depot
Am 2. 1. 82 Kaffeeausschank zum Nulltarif
LOTTO - TOTO-Annahmestelle

Das
LINDEN-BLATT
ist immer



am Ball

V-A-G



FRITZ RAUPERS

Am Bahndamm 15 (neben Jedermann Markt)
Telefon 48 30 11, 3000 Hannover 91 (Ahlem)

Ihr V-A-G-Partner für VW + Audi in Ahlem

Neuwagen · Gebrauchtwagen · Finanzierung · Versicherung
Leihwagen · Unfallreparaturen · Regel-Service · Kundendienst
Ersatzteile · Einbrennlackierung

Sonnabends geöffnet von 8.30 bis 12.30 Uhr

V-A-G



Ehrenberger

Pelzmoden · Pelzdesign · Meisterbetrieb

Wir wünschen unseren
Kunden und Freunden des
Hauses ein gesundes neues
Jahr und guten Rutsch ins
PELZVERGNÜGEN!



Das Pelzhaus
im **IMME ZENTRUM**
Hannover

Für unsere Leser zum Sonderpreis „Festival der guten Laune“

Gemeinschaftsveranstaltung der KG Blau-Weiß Linden und des LINDEN-BLATT



Daß in unserem Bereich die Karnevalsgesellschaft Blau-Weiß Linden beheimatet ist, daß diese Karnevalsgesellschaft alljährlich mit einem neuen Spitzenprogramm zu ihren Prunksitzungen antritt, hat sich schon herumgesprochen. So ist es kein Wunder, wenn in jedem Jahr wieder Leser an uns herantreten, die anfragen, warum diese Gesellschaft nicht in Linden auftritt und ob wir mal Karten vermitteln könnten.

Daß die Karnevalsgesellschaft Blau-Weiß Linden lange nicht in ihrem angestammten Bereich auftreten konnte, lag daran, daß es in den letzten Jahren keinen geeigneten Saal in Linden mehr gab. Früher fanden im Lokal „Schwarzer Bär“ stets die beliebten Prunksitzungen der Lindener Narren statt, feierten sie hier ihren Rosenmontagsball und Kehraus.

Nun hat sich die Situation ein wenig geändert, denn ein neuer Festsaal – wenn auch nur für 130 Personen – ist im Lindener Ratskeller am Markt entstanden.

Wir sprachen mit dem Präsidium der Karnevalsgesellschaft, und Präsident Otto Argendorf und „Vize“ Bernd Arnemann erklärten sich gern bereit, „endlich mal wieder in Lindener Gemäuern“ für Lindener Bürger aufzutreten.

Zum Freitag, dem 15. Januar, konnte trotz des vollen Terminkalenders der Blau-Weißen ein Termin vereinbart werden. An diesem Tag können Sie ab 20 Uhr 11 im Festsaal des „Lindener Ratskeller“ die Lindener Narren zum Sonder-Eintrittspreis von zehn Mark mit ihrem glänzenden Programm sehen.

Die Büttensprecher, unter anderem „Haani“ aus Linden, werden ebenso sicher die Lacher auf ihrer Seite haben, wie die hübschen Mädchen der Prinzenehren- und Kükengarde die Bewunderung und den Beifall für ihre gekonnt



vorgetragenen Marsch- und Schautänze, mit denen sie stets vordere Plätze bei den Deutschen Meisterschaften erreichten. Einen Heiterkeitserfolg wird der Nachwuchs auch mit seinen Parodien auf bekannte Stars buchen können.

Wieviele Talente in den Reihen der Blau-Weißen stehen, wird auch das Auftreten der Spottdrosseln beweisen, einer Gesangstruppe, die kritisiert und persifliert was so im Jahr geschah. „Vereinsgoethe“ Fred Wiczorek hat wieder gekonnt die Texte dazu geschrieben, und auch schon fast zu Oldies gewordene Melodien des Seniors der Gesellschaft, August Bähre (94), werden neben anderen bekannten Karnevalsschlagern zum Mitsingen zu hören sein. Ein weiterer Höhepunkt sind die „Müllmänner“ (Friedel Bohle und Rudi Siebert), die mit ihrem pointierten Vortrag seit Jahren Begeisterungstürme erzeugen.

Der Eiferrat und der Zeremonienmeister werden darüber wachen, daß alles programmgemäß seinen Lauf nimmt. Auch das hannoversche Prinzenpaar wird erwartet.

Daß anschließend zum Tanz aufgespielt wird, daß es auch das „Nationalgetränk“ Lüttje Lagen gibt, kurz – man also auf Lindener Art Karneval feiern kann, daß „kaan Auge und kaane Kehle trockenbleiben“, versteht sich von selbst.

Also ein Termin zum Vormerken:

Freitag, 15. Januar 1982, 20 Uhr 11, im Festsaal des Lindener Ratskeller, „Festival der guten Laune“.

Karten im Vorverkauf – solange der begrenzte Vorrat reicht – in der Gaststätte Lindener Ratskeller am Lindener Marktplatz.

Also Tschüß bis zum 15. Januar Ihr Horst Schweimler

Omas Motorradfahrt im Hühnerstall weckte Erinnerungen

IGS-Schüler und Senioren hatten viel Spaß

Fröhlich ging es zu beim bunten Nachmittag im Seniorenzentrum Ihmeufer, den die „Lindener Disharmonists“, eine Gruppe aus Lehrern und Schülern der Sekundarstufe II von der Integrierten Gesamtschule (IGS) Linden, für die Bewohner gestalteten. Sie erhielten viel Beifall für ihre mit Schwung und Rhythmus vorgetragenen Lieder aus den zwanziger Jahren.

Ebenfalls von der IGS Linden kamen die munteren Jungen und Mädchen, die während der Weihnachtsfeier im Seniorenzentrum unbekümmert alte und beliebte Schlager schmetterten. „Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad...“, mag wohl bei so mancher Zuhörerin Erinnerungen geweckt haben an eine Zeit, in der sie noch längst nicht Oma war. Vielleicht haben die beschwingten Klänge aus der Jugendzeit ihre Wirkung getan: Die beiden „Engelchen“ im vorgerückten Alter, die den Gästen kleine Weihnachtsüberraschungen überbrachten, schienen jedenfalls mehr durch den Raum zu schweben als zu gehen.

Daß es zwischen der IGS Linden und dem Seniorenzentrum so gute Kontakte gibt, ist wesentlich das Verdienst von Anni und Fritz Röttger, den „Butjer-Eltern“ – wer in Linden kennt sie nicht? Schon mehrfach haben sie als Gäste in Schulklassen der IGS wißbegierige Jungen und Mädchen vom Leben, den guten und schlechten Tagen im alten Linden berichtet.

Als die IGS-Schüler aus Anlaß des 10jährigen Bestehens ihrer Schule singend am Pferdebrunnen am Kötnerholzweg für die Jubiläumsfeier warben, führte Fritz Röttger sie auch ins Seniorenzentrum. Die Begeisterung der Bewohner war so groß, daß dort ein Kontakt zwischen jung und alt seinen Anfang nahm, der mittlerweile schon als freundschaftlich zu bezeichnen ist. Die Wißbegier auf beiden Seiten ist groß. Die Schüler lernen sich ein Bild davon zu machen, wie es früher war, und die Senioren sind oft verwundert, wieviel sich seit ihrer eigenen Schulzeit bis heute verändert hat.

Heidmarie Bock



Lehrer und Schüler der IGS Linden waren beim bunten Nachmittag im Seniorenzentrum gern gesehene Gäste, die mit viel Beifall bedacht wurden.

Foto: Andre Spoivint

**Bei uns
Sie Geld!**

**Preiswerter
gehts wirklich nicht!**

Und trotzdem müssen Sie auf Qualität nicht verzichten!

Lindener Ratskeller am Markt entstanden.
Wir sprachen mit dem Präsidium der Karnevalsgesellschaft, und Präsident Otto Argendorf und „Vize“ Bernd Arneemann erklärten sich gern bereit, „endlich mal wieder in Lindener Gemäuern“ für Lindener Bürger aufzutreten.
Zum Freitag, dem 15. Januar, konnte trotz des vollen Terminkalenders der Blau-Weißen ein Termin vereinbart werden. An diesem Tag können Sie ab 20 Uhr 11 im Festsaal des „Lindener Ratskeller“ die Lindener Narren zum Sonder-Eintrittspreis von zehn Mark mit ihrem glänzenden Programm sehen.
Die Büttensprecher, unter anderem „Haani“ aus Linden, werden ebenso sicher die Lacher auf ihrer Seite haben, wie die hübschen Mädchen der Prinzenehren- und Kükengarde die Bewunderung und den Beifall für ihre gekonnt

ber wachen, das alles programmgemäß seinen Lauf nimmt. Auch das hannoversche Prinzenpaar wird erwartet.
Daß anschließend zum Tanz aufgespielt wird, daß es auch das „Nationalgetränk“ Lüttje Lagen gibt, kurz – man also auf Lindener Art Karneval feiern kann, daß „kaan Auge und kaane Kehle trockenbleiben“, versteht sich von selbst.
Also ein Termin zum Vormerken:
Freitag, 15. Januar 1982, 20 Uhr 11, im Festsaal des Lindener Ratskeller, „Festival der guten Laune“.
Karten im Vorverkauf – solange der begrenzte Vorrat reicht – in der Gaststätte Lindener Ratskeller am Lindener Marktplatz.
Also Tschüß bis zum 15. Januar Ihr Horst Schweimler



Lehrer und Schüler der IGS Linden waren beim bunten Nachmittag im Seniorenzentrum gern gesehene Gäste, die mit viel Beifall bedacht wurden.

Foto: Andre Spolwint

Bei uns Geld sparen Sie Geld!

Preiswerter gehts wirklich nicht!

Und trotzdem müssen Sie auf Qualität nicht verzichten!

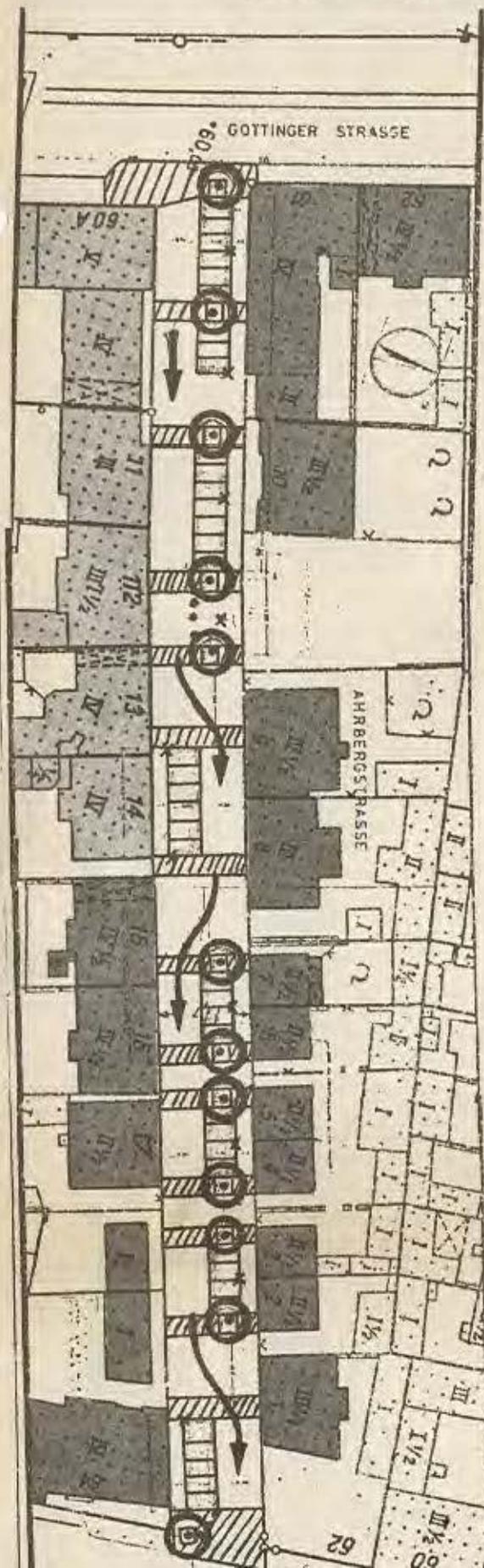
| | | | |
|---|---|--|--|
| <p>Wart!</p> <p>Kopfkissen Gefüllt mit daunenweicher Marken-faser, vollwaschbar, hochwertiger Bezug. 80 X 80 cm 30,- 40 X 80 cm 15,-</p> <p>Qualitäts-Kopfkissen Mako-Inlett, gefüllt mit 1000 g daunenhaltigem Landrupf 80 X 80 cm 50,- 50,-</p> <p>Schurwoll-Stepp-Betten Duo-Ausführung, Bezug Mako-Perkal, gefüllt mit daunenweicher Schurwolle, Wollsiegel-Qualität. 135 X 200 cm 210,- 150,-</p> <p>Daunen-Stepp-Betten Mako-Inlett, gefüllt mit 1250 g orig. Gänse-$\frac{3}{4}$-Daunen. 135/200 cm 300,- 295,-</p> <p>Kasten-Daunen-Decken Für optimalen Schlafkomfort, Bezug Mako-Einschütze, gefüllt mit 1680 g orig. Gänse-$\frac{3}{4}$-Daunen. 135 X 200 350,-</p> <p>Luxus-Daunen-Betten Feinste Mako-Einschütze, gefüllt mit 1125 g weißen orig. Gänse-Daunen L.F. 135 X 200 500,- 395,-</p> | <p>sagenhaft!</p> <p>Duo-Einziehdecken Mit reiner, weißer Schurwolle gefüllt, besonders anschmiegsam und kuschelweich 135 X 200 cm 90,- 70,-</p> <p>Super-Stepp-Betten Ein Markenbett bester Qualität, leicht, weich, anschmiegsam, mollig, warm, Duo-Ausführung. 135/200 cm 120,- 80,-</p> <p>Federkern-Matratzen Solider, fester Federkern mit Schurwollauflage, Baumwoll-drell. 100 X 200 cm 170,- 90/190 cm 150,-</p> <p>Kuschelsäcke für den gemütlichen Fernsehabend, mollig, warm und kuschelig weich, in kariert, gestreift und uni. 59,-</p> <p>Lama-Decken ein wertvolles Naturprodukt, eine Seite beige, eine Seite braun, mit Samtbandeinfassung. 150 X 200 129,-</p> | <p>günstig!</p> <p>Damen-Frotté-Slip weiß und farbig 2,50 2,50</p> <p>Schiesser-Damen-Schlüpfer Doppelripp mit lg. Bein 9,- 6,95</p> <p>Schiesser-Damen-Hemd mit und ohne Spitze, weiß, 100% Baumwolle 11,- 8,95</p> <p>Damen-Wollschlüpfer 60% Wolle – 40% Polyamid, mit lg. Bein, weiß und beige 12,95 8,95</p> <p>Damen-Nachthemd beste Markenware, Schiesser-Triumph-Margret, Batist und Triko 120,- 59,- 90,- 49,- 50,- 35,-</p> <p>Damen-Velour-Bademantel uni und gemustert, 140 lg., Größe 38 + 40 145,- 79,-</p> | <p>preiswert!</p> <p>Seiftücher und Waschhandschuhe in großer Auswahl 1,- 1,-</p> <p>Geschirr-Tücher bewährte r. Baumwollqualität, verschiedene Muster, 50 X 50 2,-</p> <p>Vossen-Handtücher aktuelle Dessins u. modische Farben, Riesenauswahl, 50 X 90 9,90 5,-</p> <p>Egeria-Uni-Walk Handtücher ein erstklassiges Markentuch, flauschig weich, in großer Farbauswahl, 50 X 100 11,30 8,-</p> <p>Qualitäts-Bettbezüge schöne, aparte Druckmuster in floraten Dessins, große Farbauswahl, 135 X 200 30,75 25,-</p> <p>Marken-Bettbezüge Aussteuerqualität in einer Spitzenauswahl, breite Farb- und Muster-sortierung, 135 X 200 40,- 29,-</p> <p>Feinbiber-Bettbezüge kuschelig weich und mollig warm, eine Spitzenqualität, 135 X 200 39,-</p> |
|---|---|--|--|

Übrigens! Wir füllen jedes Bett selbst! Damit Sie wissen, was Sie kaufen.

Ein Haus der Gebers-Gruppe.
Betten-Gimpel

Hannover-Linden, Limmerstraße 83, Telefon 441629
Deutschlands großes Fachgeschäftsunternehmen für Betten und Aussteuer

Grunderneuerung und Umbau der Ahrbergstraße



Die Stadtverwaltung schickte folgendes Schreiben an die Anlieger der Ahrbergstraße

Sehr geehrte Damen und Herren,
 die Ahrbergstraße ist abgängig und muß grunderneuert werden. Im Rahmen dieser notwendigen Erneuerung wollen wir gleichzeitig eine völlig neue Gestaltung und Einteilung des Straßenraumes durchführen.
 Wir beabsichtigen, die Straße als Wohnbereichsstraße umzubauen, d. h. ohne eine traditionelle Trennung der Fahrbahn und der Gehwege durch Borde. Dieser Straßentyp wurde gewählt, um einerseits den Verkehr zu beruhigen und andererseits das Wohnumfeld wieder attraktiver zu gestalten. Der Straßenraum soll mehr als bisher zum Aufenthalts- und Kommunikationszentrum aller Anlieger werden.

Mehrere Straßen sind in Linden bereits in der vorgeschlagenen Art umgebaut worden; in Ihrer näheren Umgebung ist als Beispiel ein Teil der Ricklinger Straße zu nennen.
 Mit den Bauarbeiten soll voraussichtlich ab Frühjahr/Sommer 1982 begonnen werden.

Als Anlage fügen wir eine Skizze über den geplanten neuen Ausbau zum besseren Verständnis bei.
 Die Straße gliedert sich künftig in Parkflächen – versetzt angeordnet und mit Bäumen aufgelockert sowie in kombinierte Geh- und Fahrflächen.

Der Belag der Geh- und Fahrflächen ist in Betonrechteckpflaster vorgesehen, der durch Streifen mit rotem Klinker aufgelockert werden soll. Die Parkflächen sollen ein Kupferschlackkleinpflasterbelag erhalten. Zusätzlich werden die 39 Stellplätze jeweils mit einem „P“ im Belag versehen.

Die Straße soll ebenfalls eine neue Beleuchtung sowie 12 Bäume erhalten.

Durch die versetzte Anordnung der Parkflächen entstehen im Fahrbereich Verschwengungen; durch diese Maßnahme soll zusätzlich eine Geschwindigkeitsreduzierung erreicht werden.

Wir möchten Sie hiermit von den geplanten Bauabsichten in Kenntnis setzen. Sollten Sie Anregungen und Bedenken zu dem dargelegten Vorschlag haben, so teilen Sie uns diese bitte bis zum **30. Januar 1982** mit.

Für fernmündliche Anfragen stehen wir Ihnen direkt (Durchwahl 1 68 - 32 62) oder Herr Sievers von der Sanierungsabteilung im Stadtplanungsamt, Tel. 1 68 - 54 51, zur Verfügung.

Während der Bauarbeiten werden Behinderungen nicht zu vermeiden sein, wir bitten Sie dafür bereits jetzt um Ihr Verständnis.

Weiterhin weisen wir darauf hin, daß Kraftfahrzeuge nach dem Umbau nur auf den dafür gekennzeichneten Flächen geparkt werden dürfen. Bitte achten Sie darauf und helfen Sie dadurch mit, daß Ihre Straße nach dem Umbau auch wirklich zu einer neuen und besseren Wohnstraße wird.

Hochachtungsvoll im Auftrage, Dipl.-Ing. Göner

Planzeichenerklärung für die Grunderneuerung der Ahrbergstraße Abschnitt Göttinger Straße bis Charlottenstraße
 Umbau in eine Wohnbereichsstraße
Planungs- und Ausbauvorschlag

- = Fahrtrichtung
- ⊙ = geplante Bäume
- ▨ = Belag: rote Klinkerstreifen
- ... = Poller/Pfosten
- x = Lampenstandorte

Verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Wilhelm-Bluhm-Straße

In den letzten Jahren haben sich immer wieder Anwohner der Wilhelm-Bluhm-Straße beklagt, daß der Zustand dieser Straße schlecht und die Fahrgeräusche der Autos auf dem alten Kopfsteinpflaster zu laut seien.

Jetzt liegt der Planung für die Verbesserung des Teilabschnittes zwischen Leinaustraße und Bennostraße vor. Wie auch bei den bereits im LINDEN-BLATT vorgestellten Planungen für die Fröbelstraße und die Nedderfeldstraße soll durch den Umbau bzw. Teilausbau folgendes erreicht werden:

- Die Fahrgeschwindigkeit der Autos soll verringert werden.
- Das Straßenbild soll durch das Pflanzen von Bäumen verbessert werden.

Die Gesamtmaßnahme sieht wie folgt aus:

1. Abschnitt Leinaustraße bis Brackebuschstraße:
 Völlige Grunderneuerung der gesamten Straße mit neuem Profil. Erstellung einer Fahrbahn in Schwarzdecke mit einer Breite von 5,5 m. Einbau von Längs- bzw. Senkrechtparknischen in Basaltgroßpflaster. Neubau der Gehwege in Betonplatten mit einer Breite von 1,75 m bis 2,25 m. Pflanzung von 5 neuen Bäumen.

2. Abschnitt Brackebuschstraße bis Salzmannstraße:
 Völlige Grunderneuerung der gesamten Straße mit neuem Profil. Der Abschnitt wird im Charakter einer Wohnbereichsstraße erstellt ohne Borde. Der Fahrbereich erhält einen Belag aus grauen Betonsteinen. Die Gehbereiche werden in manganbraunem Klinker ausgeführt. Der gesamte Bauabschnitt wird angehoben auf das Niveau des Pfarrlandplatzes, d. h. im Zuge der Wilhelm-Bluhm-Straße entsteht dadurch eine Aufpflasterung. Fahrbahnverschwengungen sowie die o. g. Aufpflasterung sollen zur Geschwindigkeitsreduzierung beitragen.

3. Abschnitt Salzmannstraße bis Bennostraße:
 Da dieser Straßenbereich noch gut ist, soll hier ein genereller Umbau nicht vorgenommen werden. In diesem Abschnitt sollen lediglich die Parkflächen durch Markierung neu geordnet werden. Künftig sollen nur noch Senkrechtparknischen auf der Pfarrlandplatzseite zum Parken zur Verfügung stehen. Die verbleibende Fahrbahn wird sich dadurch auf 5,0 m verengen.

Die Anlieger dieser drei Abschnitte sind bereits Mitte November 1981 über diese Planung informiert worden.

Falls keine schwerwiegenden Bedenken geäußert werden, kann der Ausbau ab Frühjahr 1982 begonnen werden.

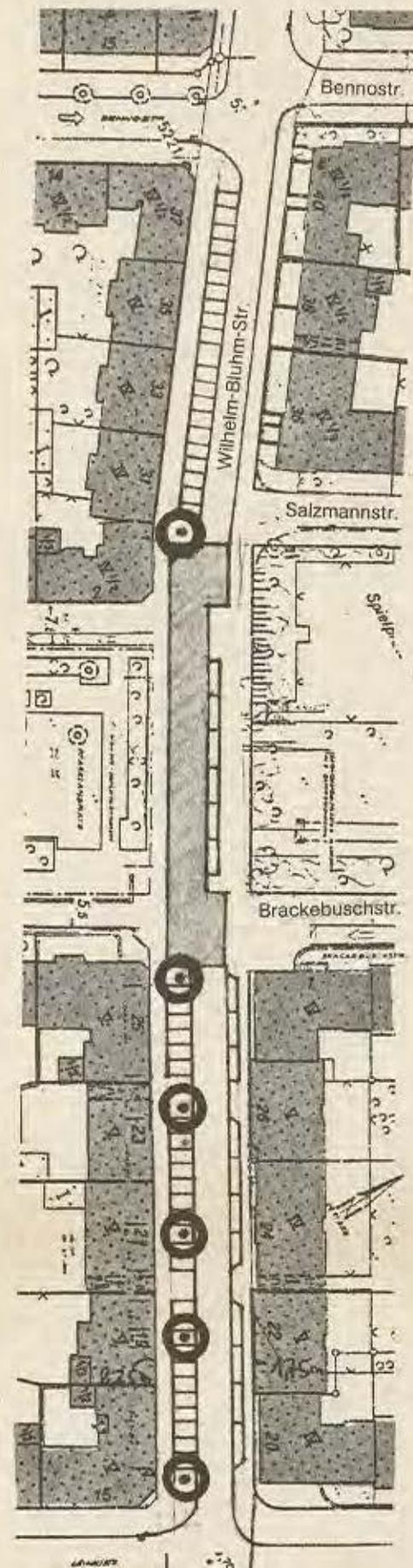
Im übrigen noch ein kleiner Hinweis: Die Arbeitsgruppe Verkehr, in der Vertreter und der Berater des Stadtforums Linden-Nord und Angehörige der Stadtverwaltung arbeiten, trifft sich am 11. Januar 1982, um 18.00 Uhr, wieder im Freizeitheim Linden-Nord. Jeder, der Interesse hat, hier mitzuarbeiten, ist herzlich eingeladen.

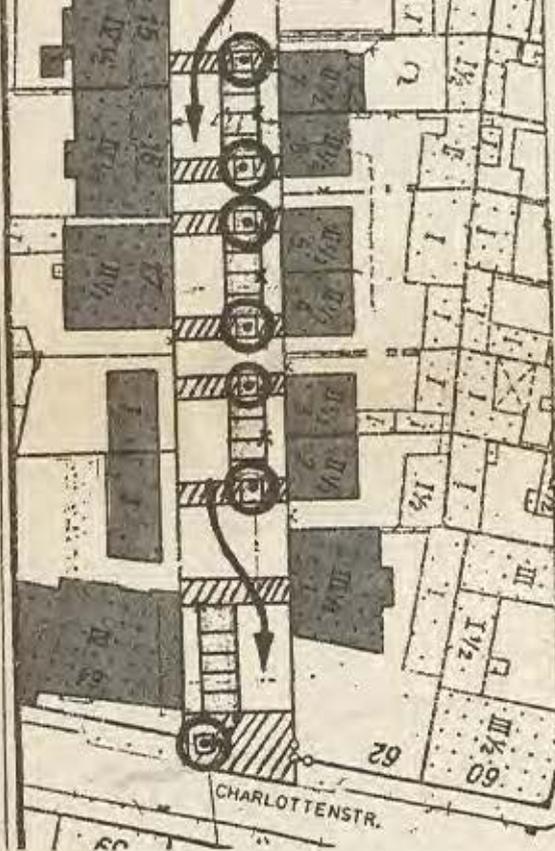
Gisela Mattern

Planzeichenerklärung für den Teilausbau der Wilhelm-Bluhm-Straße von Bennostraße bis Leinaustraße

- Neubau im Abschnitt Leinaustraße bis Salzmannstraße
- Kein Umbau im Abschnitt Salzmannstraße bis Bennostraße

- ⊙ = Bäume
- ▨ = Fahrbahn – aufgefästert (Wohnbereichsstraße)
- ▨ = Parkflächen





(Durchwahl 1 68 - 32 62) oder Herr Sievers von der Sanierungsabteilung im Stadtplanungsamt, Tel. 1 68 - 54 51, zur Verfügung.

Während der Bauarbeiten werden Behinderungen nicht zu vermeiden sein, wir bitten Sie dafür bereits jetzt um Ihr Verständnis.

Weiterhin weisen wir darauf hin, daß Kraftfahrzeuge nach dem Umbau nur auf den dafür gekennzeichneten Flächen geparkt werden dürfen. Bitte achten Sie darauf und helfen Sie dadurch mit, daß Ihre Straße nach dem Umbau auch wirklich zu einer neuen und besseren Wohnstraße wird.

Hochachtungsvoll im Auftrage, Dipl.-Ing. Göner

Planzeichenerklärung für die Grunderneuerung der Ahrbergstraße Abschnitt Göttinger Straße bis Charlottenstraße

Umbau in eine Wohnbereichsstraße
Planungs- und Ausbauvorschlag

- = Fahrtrichtung
- ⊙ = geplante Bäume
- ▨ = Belag: rote Klinkerstreifen
- ... = Poller/Pfosten
- x = Lampenstandorte
- ▭ = Parkflächen

Fahrbahn wird sich dadurch auf 5,0 m verengen.

Die Anlieger dieser drei Abschnitte sind bereits Mitte November 1981 über diese Planung informiert worden.

Falls keine schwerwiegenden Bedenken geäußert werden, kann der Ausbau ab Frühjahr 1982 begonnen werden.

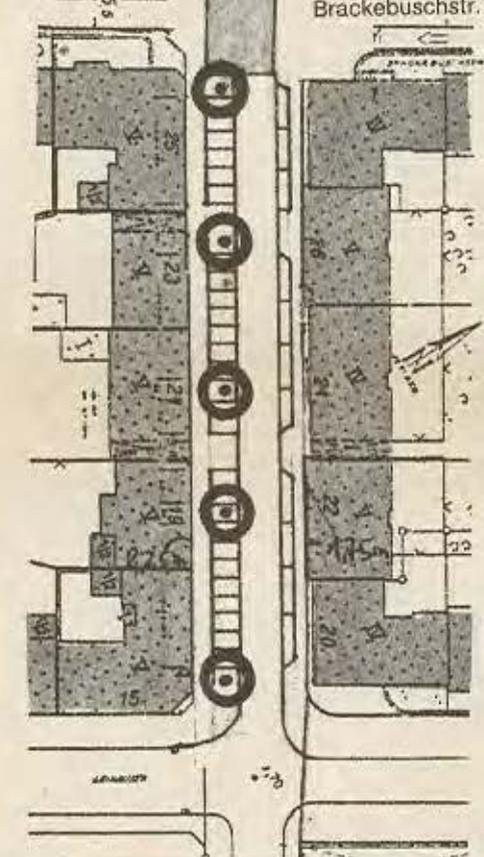
Im übrigen noch ein kleiner Hinweis: Die Arbeitsgruppe Verkehr, in der Vertreter und der Berater des Stadtteilforums Linden-Nord und Angehörige der Stadtverwaltung arbeiten, trifft sich am 11. Januar 1982, um 18.00 Uhr, wieder im Freizeitheim Linden-Nord. Jeder, der Interesse hat, hier mitzuarbeiten, ist herzlich eingeladen.

Gisela Mattern

Planzeichenerklärung für den Teilausbau der Wilhelm-Bluhm-Straße von Bennostraße bis Leinaustraße

- Neubau im Abschnitt Leinaustraße bis Salzmannstraße
- Kein Umbau im Abschnitt Salzmannstraße bis Bennostraße

- ⊙ = Bäume
- ▨ = Fahrbahn - aufgepflastert (Wohnbereichsstraße)
- ▭ = Parkflächen
- = Poller



Ahrbergstraße im derzeitigen Zustand

ZWISCHENBILANZ SANIERUNG LINDEN-SÜD

Stand: 1. Dez. 1981 - Größe des Gebietes: 38 ha - Einwohner: ca 10.000 - Formliche Festlegung: 12. Juni 1973

Grunderwerb 128 Grundstücke mit ca. 5,5 ha

Ordnungsverfahren

- Umzüge ca. 1.500, davon 780 unmittelbar Betroffene
- Betriebsverlegungen 31 Betriebe
- Abrisse 114 Häuser mit 591 Wohnungen

Neubau von Wohnungen (städtisch)

- fertig und bezogen 365 Wohnungen
- im Bau 45 Wohnungen
- in Vorbereitung 145 Wohnungen

Modernisierung von Wohnungen

- bezogen 48 Häuser mit 392 Wohnungen
- im Bau 11 Häuser mit 47 Wohnungen
- in Vorbereitung 6 Häuser mit 46 Wohnungen

Alteneinrichtungen

- fertig 110 Pflege- und Heimplätze

Kinderhort

- fertig 40 Plätze

Kindertagesstätte

- fertig 100 Plätze

Tiefgaragen

- fertig 120 Plätze
- im Bau 13 Plätze
- in Vorbereitung 42 Plätze

Spiel- und Grünflächen

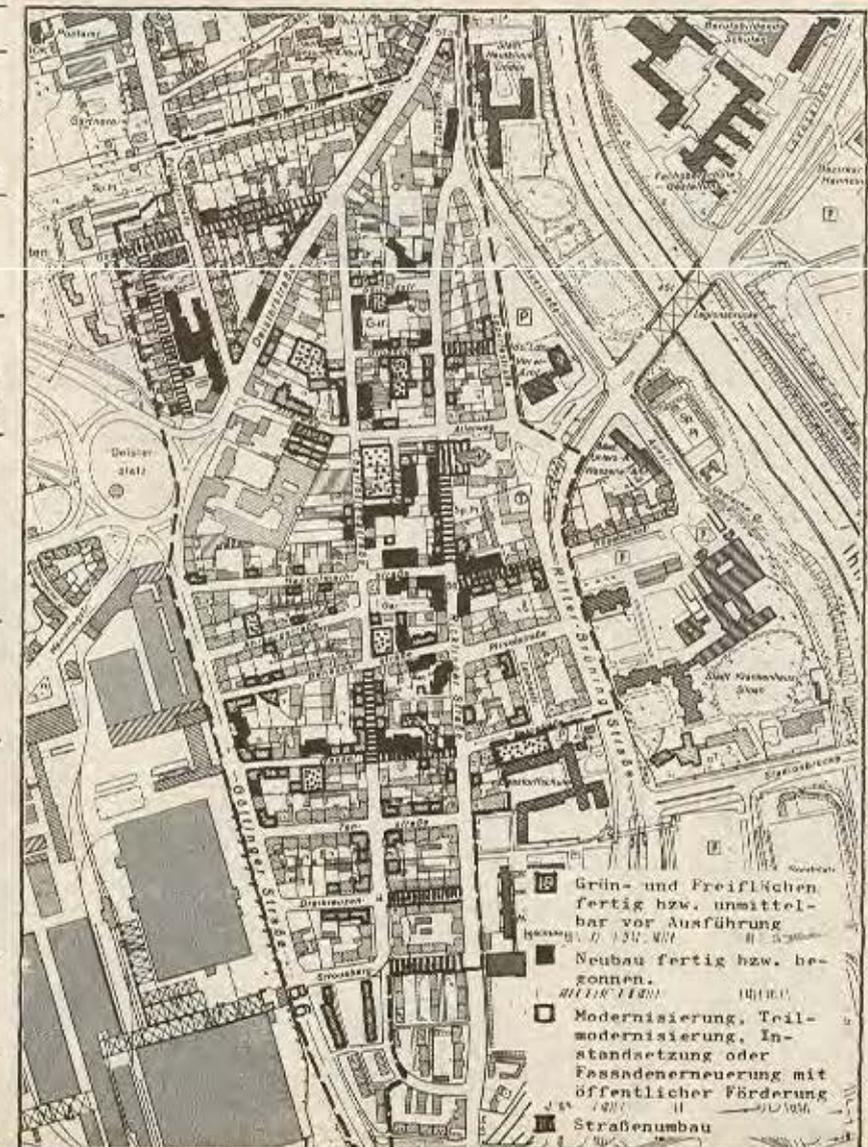
- fertig
 - 1 Stadtteilplatz
 - 5 vorhandene Spielplätze erneuert
 - 4 Spielplätze provisorisch hergerichtet
 - 2 Spielplätze neu gebaut
 - 4 Spielplätze
- in Vorbereitung

Straßenumbau

- fertig 10, davon 4 teilweise
- in Vorbereitung 5

Bebauungspläne

- rechtsverbindlich 7
- im Verfahren 10



- ⊙ Grün- und Freiflächen fertig bzw. unmittelbar vor Ausführung
- ▨ Neubau fertig bzw. begonnen
- ▭ Modernisierung, Teilmodernisierung, Instandsetzung oder Fassadenerneuerung mit öffentlicher Förderung
- ▭ Straßenumbau

Freizeitheim-Programm

Montag, 4. 1., 15–17 Uhr:

Rammbaff-Club. Treffpunkt für Menschen ab 7 Jahre. Weitere Termine: jeden Montag.

Mittwoch, 6. 1., 17–19 Uhr:

Rammbaff-Club. Treffpunkt für Menschen ab 14 Jahre. Weitere Termine: jeden Mittwoch.

Mittwoch, 6. 1., 19–21 Uhr:

Rammbaff-Club. Treffpunkt für Menschen ab 17 Jahre. Weitere Termine: jeden Mittwoch.

Sonntag, 10. 1., 15.30 Uhr:

Oink oder Wer hat Angst vorm schwarzen Mann. Ein Theaterstück des Rammbaff-Theaters für Menschen von 5–8 Jahren. Eintritt: Kinder 1,- DM; Erwachsene 3,- DM. Weiterer Termin: 24. 1. 1982, 15.30 Uhr.

Dienstag, 12. 1., 15 Uhr:

Kinderspielkreis für Kinder im Alter von 9–12 Jahren. Leitung: Christine Laueremann. Weitere Termine: jeden Dienstag und Donnerstag.

Mittwoch, 13. 1., 16 Uhr:

Spielkreis ausländischer Kinder. Leitung: Elisabeth Gruber. Weitere Termine: jeden Mittwoch und Freitag.

Mittwoch, 13. 1., 19.30 Uhr:

Modelleisenbahner und alle, die sich für die Geschichte der Eisenbahn interessieren, sollen Gelegenheit zum gemeinsamen Klönschnack und Erfahrungsaustausch bekommen. Weiterer Termin: 27. 1. 1982.

Freitag, 15. 1., 20 Uhr:

Sitzung des Heimrates. Leitung: Karl Borchert, Vorsitzender.

Sonntag, 17. 1., 15.30 Uhr:

Schule oder ... (Arbeitstitel). Öffentliche Probe des Rammbaff-Theaters für Menschen ab 7 Jahre. Weitere Termine: 20. 1. 1982, 10 Uhr und 16 Uhr; 21. 1. 1982, 10.15 Uhr und 15 Uhr.

Freitag, 22. 1., 18 Uhr:

Unsere Geschichte – unsere Lieder. Arbeitssitzung der Projektgruppe zur Aufarbeitung der Arbeiter-Sänger-Bewegung. Absicht ist, mit den Mitgliedern der Gesangsvereine „Symphonia“ Linden und „Schubert-Freundschaft“ und Mitarbeitern des Freizeitheimes Linden zum Frühjahr '82 eine Dokumentation zu erstellen. Leitung: Egon Kuhn.

Sonntag, 24. 1., 16 Uhr:

Ballett-Nachmittag des Arbeitskreises Ballett im Freizeitheim Linden. Leitung: Grete Gräffen-Nesemann. Eintritt: Kinder 1,- DM; Erwachsene 3,- DM.

Montag, 25. 1., 17 Uhr:

Gesprächsrunde mit Zirkelleiterinnen der Altenhilfe und Mitarbeitern im Freizeitheim Linden.

Dienstag, 26. 1., 15.30 Uhr:

„Dschungel-Olympiade“, Zeichentrickfilm. Stadtteil-Kinderkino des Kommunalen Kinos. Eintritt: Kinder 1,- DM; Erwachsene 4,- DM.

Mittwoch, 27. 1., 10 Uhr:

Eck, Dreck – Trude weg! Ein Theaterstück des Rammbaff-Theaters für Menschen ab 7 Jahre. Eintritt: Kinder 1,- DM; Erwachsene 3,- DM. Weitere Termine: 28. 1. 1982, 10 Uhr; 31. 1. 1982, 15.30 Uhr.

Freitag, 29. 1., 18 Uhr:

AG Antifa. Schwerpunkt der AG ist die Planung der Antifa-Woche '82 und die Durchführung der Antifaschistischen Stadtrundfahrt 1 und 2. Leitung: Karl Borchers.

„Knipsbilder“.

Fotos, die Vergnügen gemacht haben, von Erlebnissen oder Neigungen berichten, Fotos, die so oder ähnlich, früher oder später von Ihnen stammen könnten, Sonntagsschüsse, Knipsbilder, fotografiertes Spaß eben. Diese Ausstellung wird bis zum 31. 1. 1982 gezeigt.

Altenhilfe im Freizeitheim Linden

Jeden Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag treffen sich ab 15 Uhr im Freizeitheim Linden Seniorenkreise zu Informationsveranstaltungen, Vorträgen, Ausflügen und geselligem Beisammensein. Auskünfte erhalten Sie am Informationsschalter oder von der Altenhilfe im Freizeitheim Linden. Tel. 45 38 73, 45 38 74, 45 38 75.

Viel Glück für 1982



wünschen Ihnen **Fernsehmeister Hufenreuter** und seine Mitarbeiter. Doch man muß sich nicht nur auf sein Glück verlassen, denn wenn es um Fernseh-Fragen geht, dann kann man sich auch auf das Können und die fachliche Beratung von **Fernsehmeister Hufenreuter** und seine Mitarbeiter verlassen. Hier in der **Charlottenstraße Nr. 76** kann man nicht nur zu günstigen Preisen Neu- und Gebrauchtgeräte kaufen, sondern findet auch eine modern eingerichtete Werkstatt, in der es keine unlösbaren Probleme gibt und die Sie unter der Rufnummer 44 20 22 erreichen können.

Eine gute Adresse also auch für 1982:

Fernsehmeister Hufenreuter, Charlottenstraße 76. Viel Glück und alles Gute!

66 29 24

VEREIN FÜR FORTBILDUNG

Anmeldung und unverb. Auskunft
Hohenzollernstr. 48
Tel. (0511) 66 29 24

SCHÜLER-HILFE
im Nachmittagsunterricht
für Schüler aller Schulen
ab 4. Klasse aufwärts

Deutsch · Englisch · Französisch
Deutsch · Literatur · Aufsatz
Mathematik

VEREIN FÜR FORTBILDUNG

Unterrichtspläne erhalten Sie auf Anforderung kostenlos

TECHN. ABENDSCHULE

Vorbereitung auf die
Gesellenprüfung im
Kfz-Handwerk

Jahresfortbildungskursus
für Techn.-Zeichner zu
Detailkonstruktoren in
Heizungs- und Klimatechnik

66 29 24

Vorbereitung auf die Gesellenprüfung im Kfz-Handwerk

Ab 11. Januar beginnt der gemeinnützige Verein für Fortbildung in der Hohenzollernstraße 48 wieder seine seit 1865 bestens bewährten Förderkurse im Nachmittagsunterricht für Schüler ab 4. Klasse aufwärts an. Es unterrichten hier qualifizierte Lehrkräfte je einmal eine Doppelstunde pro Fach und Woche in Gruppen bis 15 Schülern (Mathematik) und 20 Schülern (Sprachfächer). Der Unterrichtsbeitrag beträgt für eine Unterrichtsstunde (45 Min.) DM 3,-. Auskünfte und Anmeldung unter 66 29 24 oder 62 20 38.

Schülerhilfe im Verein für Fortbildung

Auch im neuen Jahr bietet der gemeinnützige Verein für Fortbildung in der Hohenzollernstraße 48 wieder seine seit 1865 bestens bewährten Förderkurse im Nachmittagsunterricht für Schüler ab 4. Klasse aufwärts an. Es unterrichten hier qualifizierte Lehrkräfte je einmal eine Doppelstunde pro Fach und Woche in Gruppen bis 15 Schülern (Mathematik) und 20 Schülern (Sprachfächer). Der Unterrichtsbeitrag beträgt für eine Unterrichtsstunde (45 Min.) DM 3,-. Auskünfte und Anmeldung unter 66 29 24 oder 62 20 38.

Auskunft und Anmeldung unter 66 29 24 oder 62 20 38.

Jahresfortbildungskursus für Technische Zeichner

Der gemeinnützige Verein für Fortbildung beginnt ab 11. Januar mit einem Jahresfortbildungskursus für Technische Zeichner zu Detailkonstruktoren in Heizungs- und Klimatechnik. Förderung lt. AFG möglich. Auskünfte und Anmeldung unter 66 29 24 oder 62 20 38.

Spielpark-Eltern und Kinderfreunde wollen sich wehren

Heftigen Protest rief die Ankündigung hervor, daß die mit viel Aufwand und seinerzeit richtig als wichtig bezeichneten Spielparks jetzt nur noch für kurze Zeit am Tag aufgeschlossen werden sollen. Das trifft u. a. auch die Kinder in Linden – und deren Eltern – hart! Um Gegenmaßnahmen zu ergreifen, bevor der Rat diese unverständliche „Sparmaßnahme“ beschließt – und andere, die ebenfalls Kinder und Jugendliche betreffen – hat sich bereits eine Initiativgruppe gebildet, die inzwischen schon 2500 Unterschriften gesammelt hat. Im Spielpark Kirchstraße 25 (Von-Alten-Allee) liegen Unterschriften aus. Dort sind auch Informationen zu haben.

Außerdem findet am 14. Januar, um 18 Uhr, im Allerweg 7 (altes Godehardstift), ein Treffen statt, zu dem alle eingeladen sind, die die Meinung vertreten, daß gegen die Rotstiftpolitik, die die Schwächsten betrifft, etwas getan werden muß.

Kontaktadressen in Linden: RENATE SCHMIDT, Davenstedter Straße 91, Telefon 45 38 73 und ELLI FLOTO, Kirchstraße 7, Telefon 45 32 47.

Reisen mit dem Linden-Blatt

Informieren Sie sich über unser umfangreiches Reiseprogramm 1982 bei unserem Partner:

Karl Lautenbach

OMNIBUSBETRIEB – REISEBÜRO

3 HANNOVER 91 (Ricklingen)

Tillystraße 26 ☎ 42 43 44 / 45

Die braunen Komfort-Busse
zuverlässig - sicher - bequem

Partner der Lindenblatt-Reisen

Colorbild 7x10 **-,39**
Drogerie Bock
Charlottenstraße 1
Telefon 44 52 15

Mode am laufenden Band Könemann-Modenschau in der Limmerstraße

Das beliebte Damen-Oberbekleidungs-geschäft Könemann-Moden hatte am Freitag und Sonnabend vor dem ersten Advent zu einer Modenschau in seine Verkaufsräume Limmerstraße 50 eingeladen. Das Ehepaar Könemann, das zum ersten Mal eine solche Veranstaltung für sein Geschäft organisiert hatte, war von dem Besucherandrang überrascht, denn die 120 bereitgestellten Sitzplätze reichten nicht aus. „Wir bedauern es sehr, daß etliche Interessenten unversitteter Dinge wieder gehen mußten, zumal einige treue Kundinnen darunter waren“, sagen die Könemanns.

An beiden Tagen wurden je 160 Modenschau-besucher registriert. Sie bekamen die ganze Skala der neuesten Wintermode sowie elegante Abendgarderobe zu sehen. Gekonnt und mit Charme führte die Frau des Hauses durch das Programm, das sieben Amateur-Mannequins (fünf Verkäuferinnen, eine Kundin und die Schwester des



Das 9. Polizei-Revier meldet:

Zwischen dem 15. November und dem 15. Dezember 1981 haben sich im Bereich des 9. Polizeireviers ereignet: (Vergleichszahlen des Vormonats in Klammern.)

1. Verkehrsunfälle:

80 (69) mit Personenschaden;
28 (42) mit schwerem Sachschaden;
89 (75) mit leichtem Sachschaden.

Bei 25 (26) Kraftfahrern mußte eine Blutprobe entnommen werden und 21 (19) Unfallbeteiligte beging Fahrerflucht.

2. Weiter wurden registriert:

55 (60) Kfz-Diebstähle bzw. -Aufbrüche;
48 (50) Fahrraddiebstähle;
71 (62) Einbruchsdiebstähle;
2 (3) Raub- und Sittlichkeitsdelikte.

3. Tips und Hinweise:

Zum Jahreswechsel häufen sich erfahrungsgemäß die Verstöße, die beim Verkauf und besonders bei der Verwendung (Abbrennen) von pyrotechnischen Gegenständen begangen werden. Unfälle, die sowohl bei Erwachsenen wie auch bei Jugendlichen und Kindern zu teilweise schweren Verletzungen führen können, sind die Folge.

Das Abbrennen selbst ist nur vom 31. 12. bis 1. 1. zulässig, gestattet auch nicht Personen unter 18 Jahren.

Deshalb an dieser Stelle die eindringliche Bitte der Polizei: Denken Sie an die Gefährlichkeit dieser Aktion und lassen Sie besondere Vorsicht beim Hantieren walten!!

In diesem Sinne wünscht Ihnen ein glückliches, friedvolles Jahr 1982
IHRE POLIZEI

Wir haben

um- aus- und angebaut
alles neu –
auch ein Klubzimmer!

Hier können 25 Personen
fröhlich feiern
in der

GASTSTÄTTE

Lindener Butjer

Limmerstraße/Ecke Kötnerholweg
Telefon 44 09 73

Einen guten Rutsch ins neue Jahr
und alles, alles Gute wünschen
Marlene und Rolf Hennecke

Im Ausschank:

**Das kühle Gold
der Niedersachsen.**

Ratskeller

EdelPils

Genuß, der eine Tradition lebendig macht.

**Allen Freunden in Linden
wünschen wir**

Eintritt: Kinder 1,- DM; Erwachsene 3,- DM.

Montag, 25. 1., 17 Uhr:

Gesprächsrunde mit Zirkelleiterinnen der Altenhilfe und Mitarbeitern im Freizeitheim Linden.

Dienstag, 26. 1., 15.30 Uhr:

„Dschungel-Olympiade“, Zeichentrickfilm, Stadtteil-Kinderkino des Kommunalen Kinos.

Eintritt: Kinder 1,- DM; Erwachsene 4,- DM

Mittwoch, 27. 1., 10 Uhr:

Eck, Dreck – Trude weg! Ein Theaterstück des Rammhaff-Theaters für Menschen ab 7 Jahre. Eintritt: Kinder 1,- DM; Erwachsene 3,- DM. Weitere Termine: 28. 1. 1982, 10 Uhr; 31. 1. 1982, 15.30 Uhr.

Freitag, 29. 1., 18 Uhr:

AG Antifa. Schwerpunkt der AG ist die Planung der Antifa-Woche '82 und die Durchführung der Antifaschistischen Stadtrundfahrt 1 und 2.

Leitung: Karl Borchers.

„Knipsbilder“.

Fotos, die Vergnügen gemacht haben, von Erlebnissen oder Neigungen berichten, Fotos, die so oder ähnlich, früher oder später von Ihnen stammen könnten, Sonntagsschüsse, Knipsbilder, fotografiertes Spaß eben. Diese Ausstellung wird bis zum 31. 1. 1982 gezeigt.

Altenhilfe im Freizeitheim Linden

Jeden Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag treffen sich ab 15 Uhr im Freizeitheim Linden Seniorenkreise zu Informationsveranstaltungen, Vorträgen, Ausflügen und geselligem Beisammensein. Auskünfte erhalten Sie am Informationsschalter oder von der Altenhilfe (Telefon 1 68-26 70 oder 1 68-54 79).

Kreatives Gestalten – Werken

Über die Aktivitäten im „Kreativen Gestalten/Werken“ gibt es ein Infoblatt. Das Angebot umfaßt: Keramik, Foto, Batik, Schneidern und Weben.

Wenn Sie sich betätigen möchten oder etwas über den Foto-Club erfahren wollen, kommen Sie vorbei oder rufen uns an (Telefon 1 68-48 97).

Galerie im Keller

„Wasserlandschaften“. Farbphotographien von Jürgen Faust, Bonn. Ausstellungsdauer: bis 31. 1. 1982. Geöffnet Mo.–Do., 15 bis 22 Uhr.

Alle Fahrzeuge 100 km frei pro Tag

AW LKW/PKW-Vermietung **Westfaling**

Neu! Fahrgestellung für LKW

Ricklinger Str 99 · ☎ 4 58 28 98 u. 4 58 26 20

FORTBILDUNG

Unterrichtspläne erhalten Sie auf Anforderung kostenlos

Jahresfortbildungskursus für Techn.-Zeichner zu Detailkonstruktoren in Heizungs- und Klimatechnik

Vorbereitung auf die Gesellenprüfung im Kfz.-Handwerk

Ab 11. Januar beginnt der gemeinnützige Verein für Fortbildung in der Hohenzollernstraße 48 mit einem Vorbereitungskursus auf die Gesellenprüfung im Kfz.-Handwerk. Der Unterricht ist montags von 17.30 bis 20.30 Uhr.

Anmeldungen können noch erfolgen unter 66 29 24 oder 62 20 38.

Schülerhilfe im Verein für Fortbildung

Auch im neuen Jahr bietet der gemeinnützige Verein für Fortbildung in der Hohenzollernstraße 48 wieder seine seit 1865 bestens bewährten Förderkurse im Nachmittagsunterricht für Schüler ab 4. Klasse aufwärts an. Es unterrichten hier qualifizierte Lehrkräfte je einmal eine Doppelstunde pro Fach und Woche in Gruppen bis 15 Schülern (Mathematik) und 20 Schülern (Sprachfächer). Der Unterrichtsbeitrag beträgt für eine Unterrichtsstunde (45 Min.) DM 3,-.

Auskunft und Anmeldung unter 66 29 24 oder 62 20 38.

Jahresfortbildungskursus für Technische Zeichner

Der gemeinnützige Verein für Fortbildung beginnt ab 11. Januar mit einem Jahresfortbildungskursus für Technische Zeichner zu Detailkonstruktoren in Heizungs- und Klimatechnik. Forderung lt. AFG möglich.

Anmeldungen und Auskunft unter 66 29 24 oder 62 20 38.

Medizinische Fußpflege

Ursula Warko

3 Hannover-Linden, Falkenstraße 33 (gegenüber der Lindener Post) Telefon 44 21 57

Wir führen für Sie Dorndorf, Rathgeber, Wörishofer Schuhe.

Solidus Schuhe für lose Einlagen, sowie Stützstrümpfe und -Hosen.

Sixtuwohl und Gehwohl zur Pflege Ihrer Füße.

1. Etage

Mit Leuchtenstudio

1. Etage

ELEKTRO LINGENFELDER KG

Inh. Ingrid Lingenfelder-Schünemann
Licht- und Kraftanlagen · Beleuchtungskörper
3 Hannover 1, Charlottenstraße/Ecke Deisterstraße · ☎ 44 14 18

Allen meinen Kunden die besten Wünsche zum Neujahr!

Partner der Lindenblatt-Reisen

Colorbild 7x10 **-,39**

Drogerie Bock
Charlottenstraße 1
Telefon 44 52 15

Mode am laufenden Band Könemann-Modenschau in der Limmerstraße

Das beliebte Damen-Oberbekleidungs-geschäft Könemann-Moden hatte am Freitag und Sonnabend vor dem ersten Advent zu einer Modenschau in seine Verkaufsräume Limmerstraße 50 eingeladen. Das Ehepaar Könemann, das zum ersten Mal eine solche Veranstaltung für sein Geschäft organisiert hatte, war von dem Besucherandrang überrascht, denn die 120 bereitgestellten Sitzplätze reichten nicht aus. „Wir bedauern es sehr, daß etliche Interessenten unverrichteter Dinge wieder gehen mußten, zumal einige treue Kundinnen darunter waren“, sagen die Könemanns.

An beiden Tagen wurden je 160 Modenschau-besucher registriert. Sie bekamen die ganze Skala der neuesten Wintermode sowie elegante Abendgarderobe zu sehen. Gekonnt und mit Charme führte die Frau des Hauses durch das Programm, das sieben Amateur-Mannequins (fünf Verkäuferinnen, eine Kundin und die Schwester des Hausherrn) in Profi-Art vorführten. Für viele Modelle gab es Sonderbeifall, und als zum Finale alle Mannequins in eleganter Abendgarderobe eine Schau großer Festlichkeit boten, hatte man ein Angebot gesehen, in dem es an nichts fehlte. Und noch etwas konnte man registrieren: Gute Mode muß nicht teuer sein.

Die Modenschauen – so einige der Besucherinnen – hatten einen informativen Wert. Daß sich viele der Besucherinnen anregen ließen und während der Modenschau eine Vorauswahl für ihren ohnehin geplanten Einkauf trafen, zeigte sich an den nächsten Tagen im Hause Könemann-Moden, Limmerstraße 50.

Für alle Seiten also eine Modenschau mit Nutzeffekt.
Lilli Siegeris

hier können 25 Personen
fröhlich feiern
in der

GASTSTÄTTE Lindener Butjer

Limmerstraße/Ecke Köfnerholweg
Telefon 44 09 73

Einen guten Rutsch ins neue Jahr
und alles, alles Gute wünschen
Marlene und Rolf Hennecke

Im Ausschank:

**Das kühle Gold
der Niedersachsen.**

Ratskeller

Edel-Pils

Genuß, der eine Tradition lebendig macht.

Allen Freunden in Linden wünschen wir ein glückliches 1982

* Die Schützengruppe
„Linden im Frankenland“ *

i. A. Franz Wagner, Schützenmeister

Verschiedenes

Werkstatt mit Büro gesucht. Telefon 55 68 78.

Laden mit oder ohne Wohnung, Lagerraum und Garage vorhanden. Anfragen unter Telefon 42 14 50.

Suche 1-4 Autoreifen für einen R 20 TL
Michelin X 165 SR 13 ZX Radial

Telefon 79 79 48 ab 16.00 Uhr

2- bis 3-Zimmer-Wohnung in Unter-Ricklingen, Südseite mit Balkon, von alleinstehender 60jährigen Dame gesucht. Angebote unter Nr. 261081 an den Verlag.

Die haben eine große Klappe

die können Sie getrost aufmachen, denn das ist für Sie von Nutzen.

Das Turnier-Programm von Ford hat ein Raumangebot, daß Ihnen viele Möglichkeiten bietet – ob geschäftlich oder in der Freizeit. Einer ist nicht mal in dieser Ford-Turnier-Parade zu sehen: Der Ford-Fiesta!

Er ist gerade unterwegs, um einen Kunden zur Probefahrt abzuholen, um von ihm seine große Klappe und die anderen Qualitäten prüfen zu lassen. Man braucht nämlich auch bei einem so nützlichen Fahrzeug wie einem Ford-Turnier auf keinen Komfort zu verzichten – egal für welchen Typ Sie sich entscheiden.

Machen Sie doch mal die Probe aufs Exempel!



Autohaus
DEISTERSTRASSE

FORMEL
FÜR GUTEN
KUNDENDIENST



Hannover-Linden
Deisterstraße 33-37
Telefon 44 40 16